

Canadischer Familien- Calendar

auf das

Jahr unsers Herrn Jesu Christi


1866,

welches ein gemeines Jahr von 365 Tagen ist.

Besonders nach dem Canadischen Horizont berechnet von

Laurence J. Bach,

Kassirer des verstorbenen C. F. Egelermann.

 Zum achten Mal herausgegeben von **Wolfecker & Gebing,**

John, E. W.

Erklärung der in den Kalender enthaltenen Zeichen.

Monds-Quartel.

Erstes Viertel



Vollmond



Drittes Viertel



Die zwölf Himmelszeichen.

♈ Widder
♉ Stier
♊ Zwillinge

♋ Krebs
♌ Löwe
♍ Jungfrau

♎ Waage
♏ Scorpion
♐ Schütz

♑ Steinbock
♒ Wassermann
♓ Fische

Die acht Planeten mit ihren Eigenschaften.

♄ Saturnus (Samstag) kalt, trocken
♃ Jupiter (Donnerstag) warm, feucht
♂ Mars (Dienstag) hitzig, trocken
☉ Sonne (Sonntag) heiß, trocken

♀ Venus (Freitag) feucht, warm
☿ Mercurius (Mittwoch) warm, trocken
☾ Mond (Montag) kalt, allerlei
♃ Herschel: hitzig, trocken, allerlei

Die Aspecten.

Zusammenkunft
Gegenschein
Gebritterschein
Gewierterschein

♁ ♀ in Apogee, Mond in Erdferne
♁ ♀ in Perigee, Mond in Erdnähe
♁ ☽ Monds Aufsteigen
♁ ☽ Monds Absteigen

Verschiedene Werkzeichen.

♁ Drachenhaupt
♁ Siebengestirn
☾ Stunden
☾ Minuten

2 8
7*
St.
Min.

Chronologische Werkzeichen.

Sonntags-Buchstabe	G	Sonnen-Zirkel	27
Golbene Zahl	5	Römer-Zinszahl	9
Epakten	14	Julianische Periode	6579

Die Zeitrechnung der Juden für ihr Jahr 5627 fängt an den 11. September.
Die Zeitrechnung der Mäcedonianer für ihr Jahr 1283 fängt an den 16. Mai.

Bewegliche Feste.

Septuagesima-Sonntag den 8. Januar.	Himmelfahrt Christi den 10. Mai.
Quinquagesima-Sonntag den 11. Februar.	Pfingstsonntag den 20. Mai.
Fastnacht den 13. Februar.	Fest Trinitatis den 27. Mai.
Aschermittwoch den 14. Februar.	Frohnleichnamfest den 31. Mai.
Palmsonntag den 25. März.	Erster Advent-Sonntag den 2. December.
Ostersonntag den 1. April.	Sonntage nach Trinitatis 26.

Die vier Quatembertage.

Den 21. Februar, den 23. Mai, den 19. September, den 19. December.

Die vier Jahreszeiten.

Frühlings Anfang—Sonneneintritt in ♈—den 20. März 3 Uhr 2 Min. Nachmittags.
Sommers Anfang—Sonneneintritt in ♋—den 21. Juni 11 Uhr 50 Min. Vormittags.
Herbsts Anfang—Sonneneintritt in ♏—den 23. September 2 Uhr 12 Min. Morgens.
Winters Anfang—Sonneneintritt in ♁—den 21. December 8 Uhr 7 Min. Abends.

Mond heißt der regierende Planet.

Grosses Wholesale & Retail

Hogg
&
Chance



in
Guelph.

Zum Goldenen Löwen.

Die Unterzeichneten zeigen hiermit den Bewohnern von Guelph und Wellington- und Waterloo-County ergeben an, daß Herr Hogg von seiner Reise nach England und Schottland zurückgekehrt ist. Er hat dort die bedeutendsten Fabrikpläze besucht, und von vielen Fabrikanten bedeutende Einkäufe gemacht, die im Muster, Schönheit und Billigkeit nicht übertroffen werden können. Da unser Geschäft „Zum Goldenen Löwen“ westlich von Montreal die größten Retailverkäufe macht, so bieten wir uns unseren Kunden gegenüber für verpflichtet, unseren Vorrath an Eisenwaaren auf den ersten Märkten Großbritannien's zu kaufen, damit wir dadurch in den Stand gesetzt würden, ihnen die größtmöglichsten Vortheile zu bieten. Daß irgend ein Retailgeschäft in Guelph den Versuch machen sollte, mit unseren Waaren und Preisen zu concurriren, würde an Nichtigkeit scheitern.

Unsere Herbst-Importationen direkt von London, Manchester, Salford, Bradford, Rochdale, Dransbury, Glasgow, Paisly und Dunfermline werden über achthundert Kisten und Ballen betragen und einen Werth von über dreihunderttausend Pfund Sterling repräsentiren. Alle Waaren sind von den Fabrikanten direkt und von den ersten Häusern in oben genannten Städten gekauft, wodurch wir den Gewinn gespart haben, den die Wholesalekäufer Canada's den Retailhäufern in Guelph und anderen Plätzen berechnen. Diesen Gewinn, der sich auf 25 Prozent beläuft, wollen wir unseren Kunden zu Gute kommen lassen.

An Kaufleute auf dem Lande und Andere!

Da unsere Herbst-Importationen so äußerst groß sind, und da wir so große Vortheile besitzen, um zu den günstigsten Bedingungen in Großbritannien einzukaufen, und die Hälfte der Kosten für den Einkauf weniger haben, als irgend ein Geschäft in Toronto und Hamilton, so eröffnen wir ein

Wholesale Departement,

indem wir überzeugt sind, daß wir solchen Personen, die uns mit ihrer Gunst beehren, die Waaren mit 10 Prozent unter Toronto- und Hamilton-Preisen verkaufen können; in Fällen, wo es verlangt wird, werden wir auch halbe Stücke verkaufen, damit mit wenig Capital ein schönes Assortement angelegt werden kann. Rechnet man außerdem noch die Ersparniß der Reisekosten nach Toronto zc., und den Zeitgewinn, sowie die Fracht der Waaren von dort her, so wird der Kaufmann auf dem Lande es zu seinem Vortheil finden, wenn er das Unternehmen unterstützt, welches wir soeben begonnen haben

„Zum Goldenen Löwen“, Guelph, C. W.

Hogg & Chance.

1866.

Medizin-Halle,

1866.

Etablirt 1848.

N. HIGINBORTHAM,

Händler in

Färberstoffen, Chemikalien, Farben, Oelen &c.;

Indigo Krapp, zusammengesetztem Krapp, Ext. Logwood,
violet und allen möglichen Farbestoffen von der feinsten Qualität mit
Gebrauchsanweisungen in Deutsch und Englisch.

Ferner Eigenthümer von

Higinbortham's Pulmonic-Syrup für Husten,
Higinbortham's überzuckerten königl. Heilungspillen für
alle Gallenkrankheiten, Nerven-Kopfsweh &c.,
Conditions-Pulver u. schwarzem Del für Pferde u. Rindvieh;
ebenso allen echten Patent-Medizinen im Gebrauch.

Hauptagent für

Dr. Maunder's ausgezeichnete Wurmkuchen,

welche allgemein anerkannt sind als die besten aus Pflanzen bereiteten
Wurmtöbter. Eltern sind ersucht, folgendes Zeugniß zu lesen von einem
sehr achtbaren Bauern nahe Guelph.

Herrn N. Higinbortham, Guelph.

Ich halte es für meine Pflicht, offen vor dem Publikum Ihnen meine Anerkennung und
meinen Dank abzustatten für die Empfehlung von Dr. Maunder's Wurm-Lozenges. Ich
war sehr erstaunt über den wunderbaren Erfolg bei mir selbst und meiner Familie, und
möchte hiermit Jung und Alt dieselben zum Versuch anempfehlen.

Ich bin, mein Herr, Ihr gehorsamer Diener

Johu Henry, Gramosa.

Obige Medizin ist ganz schadlos und frei von allen Giftsubstanzen.
Machet keinen Irrthum: kauft Dr. Maunder's Wurm-Lozenges, und
nehmt keine anderen, wenn euch die Gesundheit eurer Kinder lieb ist.

Zum Verkauf im Großen und Kleinen bei

N. Higinbortham,

Medizin-Halle, Guelph.

Für 30,000 Dollars Werth
von
Neuen Herbst- und Winter-Waaren,

ist soeben angekommen in

**J. D. Williamson's Neuem Store,
Hespeler,**

welche bedeutend unter den Guelph- oder Salt-Preisen verkauft werden.

Da wir unsere Waaren in den größten Häusern Europa's für baar Geld gekauft und billige Miete zu bezahlen haben, auch unser ausgedehntes Geschäft mit der größten Sparsamkeit betreiben, so sind wir im Stande, dieselben billiger zu verkaufen, als es den Käufern in größeren Städten möglich ist.

9439 Ellen Canabischen Tweed, von 50 Cts. die Elle,
5760 " Schottischen " außerordentlich stark, zu 60 Cts.,
7500 " Tweed Cloth, zu 55 Cts.,
8200 " Satinet, von 45 Cts. die Elle,
Ueber 400 Stücke graues Baumwollen-Zeug, von 12½ Cts. an,
500 Stücke Prints, echte Farben, von 12½ Cts. an,
Wollene carrirte Zeuge für Frauenkleider, von 25 Cts. die Elle,
Fertige Kleider in großer Auswahl,
Ueberröcke, schwere, für sehr kaltes Wetter, von \$3 50 das Stück,
Hüte, Mützen, Hemden, Vorhemden, Unterhosen, Shawls, Halsbinden &c. &c.

Groceries! Groceries!

Drei Wagen voll frische Familien Groceries, zu Montreal-Großverkauf-Preisen.
Der beste grüne Kaffee, 5 Pfund für \$1 00.
Seller Zucker, 11 Pfund für \$1 00.
50 Kisten ausgezeichneten Young Hyson Thee von feinem Geruch, zu 50 Cts. das Pf.
Acht Wagen voll Faß- und Sack-Salz.

Getreidesäcke, Baumwollen-Garn, Eisen- und Löffelwaaren &c.
ebenfalls zu niedrigen Preisen.

Beachte den Store gegenüber Hrn. W. Baker's Hotel, Hespeler, und Williamson's Zweig-Store, nächste Thür zu Hrn. George Ross' Hotel, Preston.

J. D. Williamson.

R**AYER'S COMPOUND EXTRACT,
Sarsaparille.**

Kein Heilmittel ist so nöthig für dieses Land, als diese vertrauensvolle Medizin. Manche Kranke sind so schändlich durch falsche Mischungen betrogen, daß sie den Namen kaum hören mögen; doch trägt die Medizin daran nicht die Schuld. Die meiste sogenannte Sarsaparille enthält gar nichts von dieser werthvollen Medizin, und auch sonst nichts, das sie besser als Spülwasser machte, wohingegen die Sarsaparille vermisch mit Dox, Stillingia, Iodine &c. zum kräftigen Heilmittel wird. Ayer's Sarsaparille ist ein wunderbares Mittel für mancherlei Krankheiten und die Resultate haben dieses hinreichend bewiesen.

Stellt deshalb das Werthvolle mit dem Gehaltlosen nicht in gleichen Rang.

Der Raum erlaubt uns nicht, Certificate einzuschalten, um zu zeigen, welche wunderbare Wirkung diese Medizin bei innerlichen Drüsen, Anschwellungen, Geschwüren und Hautkrankheiten aller Art gethan hat.

St. Anthony's Feuer, Roste, Salzfluß, Grindkopf, Zittermaal, geheime Krankheiten (Syphilis) &c.

werden schnell und gründlich geheilt durch den Gebrauch von Ayer's Sarsaparille.

AYER'S CHERRY PECTORAL,**Kirschen-Brustsyrup.**

Exproptes Heilmittel für Husten, Erkältung, Heiserkeit, blauen Husten, Sticht Husten, Asthma und Auszehrung.

Diese Medizin hat sich einen solchen Ruhm erworben, indem überall lebende Zeugen sind, die durch den Gebrauch derselben geheilt wurden, daß es nutzlos ist, Certificate hier folgen zu lassen; und da die Heilkräft dieser Medizin allgemein bekannt ist, so bedarf diese

auch keiner weiteren Empfehlung. Sie dient nicht allein zur Heilung hartnäckiger Lungenkrankheiten, sondern auch für alle Krankheiten, die oben angegeben sind. Für Kinder ist es die sicherste und angenehmste Medizin in der Welt.

Wir erwähnen schließlich, daß dieselbe noch ebenso bereitet wird wie früher.

Ayer's Cathartic-Pillen

für

Verstopfung, Unverdaulichkeit, Ruhr, verdorbenen Magen, Sämrhoiden, Kopfweh, Rheumatismus, Leberkrankheit, Wassersucht, Flechten, Salzfluß, Würmer, Nerven-Kopfweh &c.

Diese Pillen sind überzudert und angenehm zur Abführung. Eine große Zahl Prediger, Doctoren, Staatsmänner &c. haben die besten Zeugnisse für diese Medizin abgegeben, allein der Raum gestattet uns nicht, dieselben hier beizufügen. Unsere Agenten in jeder Stadt und jedem Dorf geben unsern amerikanischen Medizin-Kalender unentgeltlich aus, in welchem

nicht allein ausführliche Zeugnisse, sondern auch Gebrauchsanweisung der Pillen gefunden wird.

Last euch nicht von gewissenlosen Händlern andere Pillen geben, die sie oftmals nur um etwas mehr Verdienstes halber vorschleiben. Verlangt Ayer's und nehmt keine anderen; Kranke wollen das Beste und sie sollen es auch haben.

Präparirt von **Dr. J. C. Ayer & Co.,**

Lowell, Mass., U. St.

Zu haben in allen Stores und Apotheken.

W. S. Baumann, Agent, Berlin, G. B.

Wholesale Agenten: **Northrop & Syman,**
Newcastle, G. B.

Kein Unglück so groß, es hat einen Nutzen! 8

In Folge der Revolution, welche durch Feu meir Canabian-Block stattgefunden, ist Unterzeichneter bis zum Hauptplatz der Stadt, nämlich zur Ecke von Königs- u. Königin-Strasse, getrieben, in Herrn H. W. Bowman's Gebäude, früherer Store von Bowman & Zeis, und bietet dem geehrten Publicum eine ganz neue Auswahl der geschmackvollsten

Ellen-, Spezerei-, Irden-, Glas- und Eisenwaaren

ausnahmsweise billig an.

Seine Baumwollenwaaren sind ganz neuerdings gekauft, nachdem dieselben schon bedeutend im Preise gesunken, und werden ganz besonders billig wieder abgesetzt.

Berlin, C. W.

Heinrich C. Huber.

Finsternisse im Jahre 1866.

Es ereignen sich in diesem Jahre fünf Finsternisse: drei an der Sonne und zwei am Monde.

Die erste ist eine partielle Sonnenfinsternis, den 16. März 5 Uhr 5 Min. Nachmittags, hier unsichtbar; sichtbar im nordöstlichen Theile von Asien gegen den Nordpol hin.

Die zweite ist eine totale Mondfinsternis, den 30. März 11 Uhr 47 Min. Abends, sichtbar.—Anfang der Finsternis vom Erdschatten 9 Uhr 51 Min. Abends; Anfang der totalen Finsternis 10 Uhr 57 Min. Abends; Mittel der totalen Finsternis 11 Uhr 47 Min. Abends; Ende der totalen Finsternis am 31. März 12 Uhr 36 Min. Morgens; Ende der Finsternis vom Erdschatten 1 Uhr 43 Min. Morgens. Dauer der totalen Finsternis 1 St. 39 Min.; Dauer der ganzen Finsternis 3 St. 52 Min.

Die dritte ist eine partielle Sonnenfinsternis, den 15. April 2 Uhr Morgens, hier unsichtbar; sichtbar in Australien und der Südsee.

Die vierte ist eine totale Mondfinsternis, den 24. Sept. 8 Uhr 21 Min. Morg.; daher hier unsichtbar.

Die fünfte ist eine partielle Sonnenfinsternis, den 8. October 12 Uhr 10 Min. Nachmittags, hier unsichtbar; sichtbar in dem nordöstlichen Theile von C. D., den Neu-England Staaten, Grönland u. Europa.



Neuer Drug Store von W. S. Bowman, Druggist und Pharmaceut,

Bowman's Block, neben Bowman's & Zeis's Store, Berlin, C. W.

Der Unterzeichnete zeigt dem Publicum hiermit ergebenst an, daß er im obengenannten Store fortwährend vorräthig halten wird ein vollständiges Assortement von reinen Drogen und Chemikalien; auch botanische Medicinen, Färbstoffe, Parfümerien, Kämme, Bürsten, Fancy Seifen, Wundärztliche Instrumente &c. &c.

Ferner einen großen Vorrath von Farben und Ölen zu äußerst billigen Preisen.

Stets an Hand die beliebtesten und besten Patent-Medicinen.

Alle ärztliche Recepte werden gewissenhaft ausgeführt und alle Aufträge schnell und prompt bedient.

W. S. Bowman.

8 Der erste Monat, Januar,

Wochen Tage.	Wochentag.	Merkwürdige Tage.	Monds M. P.	Monds A. u. U.	Monds- Zeichen.	Mondviertel, Aspecten der Planeten u.	Wirt- Zeit.	Sonnen Auf- u. Untergang.	Wirt- Zeit.
Mont	1	Neujahr	morg.	Dg. a.	☾ 11	1. ☉ in Perigee.	☾	7 33 4 27 20	
Dienst	2	Abel, Seth	12 40	6 8	☾ 23	☽ Stillstand	☾	7 33 4 27 21	
Mittw	3	Enoch	1 26	7 4	☾ 6	♀ geht auf 6, 32		5 7 33 4 27 22	
Donn	4	Methusala	2 14	8 2	☾ 18	♂ geht auf 6, 4		5 7 32 4 28 23	
Freit	5	Simeon	3 0	8 57	☾ 0	♀ in ☽. Sirius g. a. 6, 33		6 7 32 4 28 24	
Samst	6	Heil. Drei K.	3 42	9 52	☾ 12	7* südlich 8, 34		6 7 31 4 29 25	

1) 1ter Sonntag nach Epiphania. Da Jesus 12 Jahre alt war. Luk. 2. Tageslänge 8 St. 58 Min.

Sonn	7	Jiborus	4 24	10 48	☾ 23	♀ geht auf 6, 35		7 7 31 4 29 26	
Mont	8	Erhardus	5 5	11 46	☾ 5	☽ 8. Orion sübl. 10, 31		7 7 30 4 30 27	
Dienst	9	Julianus	5 46	morg.	☾ 17	☾ in Apogee. ♀		7 7 29 4 31 28	
Mittw	10	Pauli Einf.	6 31	12 50	☾ 29	♂ ♀ h. ♀ geht auf 1, 20		8 7 29 4 31 29	
Donn	11	Hyginus	7 17	1 48	☾ 11	Aldebaran südlich 8, 54		8 7 28 4 32 30	
Freit	12	Reinhold	8 6	2 45	☾ 24	Rigel südlich 9, 30		9 7 27 4 33 31	
Samst	13	Hilarius	8 57	3 43	☾ 7	♀ größte Weite West. ♂ ♀ ♀		9 7 26 4 34 31	

2) 2ter Sonntag nach Epiphania. Von der Hochzeit zu Nanaan. Job. 2. Tageslänge 9 St. 10 Min.

Sonn	14	Feix	9 53	4 42	☾ 20	♂ ♀. ♀ geht auf 5, 26		9 7 25 4 35 2	
Mont	15	Maurus	10 50	5 44	☾ 5	♂♂. ♀. ♀ g. a. 6, 38		10 7 24 4 36 3	
Dienst	16	Marcellus	11 49	Dg. u.	☾ 19	16. ♂ geht auf 5, 39		10 7 23 4 37 4	
Mittw	17	Antonius	12 48	5 57	☾ 4	♂ geht auf 1, 3		10 7 22 4 38 5	
Donn	18	Franklin	1 40	7 7	☾ 19	♂ geht auf 6, 8 Morgens		11 7 22 4 38 6	
Freit	19	Sara	2 32	8 22	☾ 6	Sirius südlich 10, 34		11 7 21 4 39 7	
Samst	20	Fab. Sebast.	3 25	9 32	☾ 20	☉ tritt in ♈		11 7 20 4 40 8	

3) 3ter Sonntag nach Epiphania. Vom Hauptmann zu Kapernaum. Matth. 8. Tageslänge 9 St. 22 Min.

Sonn	21	Agnes	4 39	10 40	☾ 4	♀ geht auf 6, 46		12 7 19 4 41 9	
Mont	22	Vincent	5 44	11 47	☾ 18	♂ geht auf 12, 52. ☽		12 7 18 4 42 10	
Dienst	23	Emerentius	6 56	morg.	☾ 2	23. ☽ in Per. ♀ in ☽		12 7 17 4 43 11	
Mittw	24	Timotheus	7 50	12 59	☾ 16	7* südlich 7, 6		12 7 16 4 44 12	
Donn	25	Pauli Befehr.	8 40	2 2	☾ 29	♂ ♀ ♂. ♂ geht auf 5, 27		13 7 15 4 45 13	
Freit	26	Polykarpus	9 44	2 59	☾ 12	Spica geht auf 11, 16		13 7 14 4 46 14	
Samst	27	Fr. Chrisost.	10 35	4 2	☾ 25	♂ ♀ ♀. ♂ ♀ ♀		13 7 13 4 47 15	

4) Septuagesima. Von den Arbeitern im Weinberge. Matth. 20. Tageslänge 9 St. 36 Min.

Sonn	28	Carolus	11 16	5 5	☾ 8	♀ geht auf 6, 52		13 7 12 4 48 16	
Mont	29	Valerius	11 55	6 5	☾ 20	♂ ♂ ♀. ♀ geht auf 5, 34		13 7 10 4 50 17	
Dienst	30	Abelgunde	morg.	Dg. a.	☾ 2	30. Arctur g. a. 10, 2		14 7 9 4 51 18	
Mittw	31	Menno	12 40	5 30	☾ 14	☾ ☽. ♀ g. a. 12, 30		14 7 8 4 52 19	

D. S. Bowlby, M. D.,
Arzt, Wundarzt, Geburtshelfer
 und
CORONER.
 Berlin.

Bowlby & Andrews,
Rechtsanwälte,
 Sachwalter beim Kammergerichte, Notare u.,
 Berlin, C. B.
 (Gehrich Andrews.)
 In der Office wird Deutsch gesprochen.

die
 fe
 si
 n
 w
 be
 pe
 re
 et
 au

 Ge
 Se
 die

 Ab
 St
 M
 nit
 jed
 ich

8. 11
 be
 26

at
 fe
 in
 It
 Lo
 T
 E
 fü
 be
 at
 es
 be
 sit
 sic
 jel
 of
 La
 D
 no
 na
 E

be
 et
 leg
 Te

onnen Auf-
Untergang.

33	4	27	20
33	4	27	21
33	4	27	22
32	4	28	23
32	4	28	24
31	4	29	25

Et. 58 Min.

31	4	29	26
30	4	30	27
29	4	31	28
29	4	31	29
8	4	32	30
7	4	33	31
6	4	34	1

t. 10 Min.

5	4	35	2
4	4	36	3
4	4	37	4
4	4	38	5
4	4	38	6
4	4	39	7
4	4	40	8

22 Min.

4	4	41	9
4	4	42	10
4	4	43	11
4	4	44	12
4	4	45	13
4	4	46	14
4	4	47	15

18 Min.

4	4	48	16
4	4	50	17
4	4	51	18
4	4	52	19



Wondeswechsel.

Vollmond den 1sten, 1 Uhr 58 Minuten Morgens.
 Legtes Viertel den 8ten, 4 Uhr 11 Minuten Nachmittags.
 Neumond den 16ten, 3 Uhr 42 Minuten Nachmittags.
 Erstes Viertel den 23sten, 3 Uhr 56 Minuten Nachmittags.
 Vollmond den 30sten, 3 Uhr 30 Minuten Nachmittags.

Wuthmaßliche Witterung.

Den 1. trübe mit Schnee; 2., 3., 4. hell; 5., 6., 7. gelinde; 8., 9., 10. veränderlich; 11., 12. trübe; 13., 14. Schnee; 15. trübe; 16., 17., 18. Regen und Schnee; 19., 20. veränderlich; 21. Schnee; 22., 23., 24. kalter N. W. Wind; 25., 26. schön; 27., 28. trübe; 29., 30. veränderlich; 31. schön.

Eine Reise auf einer Eisscholle.

Ein Kosak vom schwarzen Meere, Datapenko, sah am 25. December nach einem starken Thauwetter nach seinen Nezen, die er eine Viertelstunde von der Küste in eine Oeffnung des Eises ausgespannt hatte. Plötzlich fühlte er, daß das Eisstück, worauf er stand, sich losgetrennt hatte und schnell auf dem Wasser fortglitt. Da er kein Rettungsmittel sah, so ergab er sich in sein Schicksal und wartete sechs ewiglange Tage auf den Tod. Er hatte wohl ein Stück Brot bei sich, aber er fühlte durchaus keine Gflust und stillte nur durch den Durst mit dem Regenwasser, das sich in Löchern auf der Eisscholle sammelte. Er war warm gekleidet, es war Thauwetter und so litt er fast gar nicht von der Kälte. Er schlief wenig und zwar auf dem Eise sitzend. Am siebenten Tage sah er eine steile Küste vor sich, gegen die ihn die Strömung trieb; aber in jedem Augenblicke nahm seine Erschöpfung zu, er wurde ohnmächtig und konnte erst am neunten Tage an das Land steigen. Er befand sich an dem Vorgebirge Casan Dif, zwischen Kertsch und Arabat. Man brachte ihn nach Theodosia, wo er sich bald erholte, und sodann nach Kertsch. Er war in acht Tagen neununddreißig Stunden weit auf seiner Eisscholle geschwommen.

Friedrich Laubmann, um 1600 Professor in Wittenberg, bekannt als: Wigbold und Spasmacher, war einst zur fürklichen Tafel geladen. Um ihn in Verlegenheit zu setzen, hatte man keinen Löffel zu seinem Teller gelegt. Als die Suppe ausgeheilt war, hieß

Fleming & Rankin, Galt.

Canadisches Tuch,
 Canadische Tweeds,
 Canadischer Flannell,
 Canadische Blankets,
 Canadisches Wollengarn,
 Canadische gewebte Wollen-
 waaren,
 Canadische Unterkleider,
 Canadische Baumwollenwaaren

sind der Schmuck unseres Lagers von Ellenwaaren.

Fleming & Rankin,
 Main-Strasse, Galt.

es; ein Schelm, der nicht mit suppt. Laubmann höhnte sich eine Brodrinde aus und brauchte sie als Löffel; als er damit fertig war, rächte er sich für den boohafsten Scherz. Indem er die Brodrinde verzehrte, sagte er: „ein Schelm, der seinen Löffel nicht mitißt.“

Was wir von unseren Feinden zu halten haben.

Hast Du Feinde? Gehe Deinen Weg, ohne sie zu beachten, gerade vorwärts. Wollen sie Deinen Pfad versperren, so umgehe die Dir entgegengesetzten Hindernisse, ohne ihnen Haß zu beachten. Der Mann, der keine Feinde hat, taugt selten Etwas. Bürger sagt: „Es sind die schlechtesten Früchte nicht, woran die Wespen nagen!“—Derjenige, der gar keinen Feind hat, ist gewöhnlich von so weichem Material gebildet, daß er charakterlos sich jedem Einbruche hingiebt und daher auch keines Freundes werth ist.—Dahingegen ein edler, würdiger Mensch, der für sich und Andere denkt und frei handelt und spricht, ohne Ansehen der Person bei der Wahrheit bleibt, unmöglich unangefindet bleiben kann. Auch sind sie ihm so nöthig wie die Luft, die er athmet; er kann ohne sie fast nicht leben, sie erhalten ihn in Thätigkeit und sind der Sporn seiner edlen Thaten. Ein berühmter Mann, der von zahllosen Feinden umgeben war, wie der Honig von den Wespen, besetzte von ihnen zu sagen: „Sie sind gleich den herumsprühenden Funken eines Brandes, die von selbst verlöschen, wenn sie nicht angeblasen werden!“—Dieser Ausspruch sei Dein

ire sc.,
 Indromo.

Wochen Tage.	Merkwürdige Tage.	Monds M. P.	Monds A. u. U.	Monds- Zeichen.	Monds- viertel, Aspecten der Planeten zc.	Sonnen Auf- u. Untergang.
Donn	1 Brigitta	1 24	6 31	☾ 26	♀ geht auf 6, 54	14 7 6 4 54 20
Freit	2 Lichtmess	2 8	7 30	☾ 8	♂ geht auf 5, 17	14 7 5 4 55 21
Samst	3 Blasius	2 50	8 27	☾ 20	♂ geht auf 5, 3	14 7 4 4 56 22

5) Eragefima.

Von vielerlei Ackerbau. Luf. 8.

Tageslänge 9 St. 54 Min.

Sonn	4 Veronica	3 30	9 22	☾ 2	Sirius südlich 9, 30	14 7 3 4 57 23
Mont	5 Agathe	4 12	10 20	☾ 14	Arctur geht auf 9, 42	14 7 2 4 58 24
Dienst	6 Dorothea	4 56	11 14	☾ 26	♃ in Apogee. ♀	14 7 0 5 0 25
Mittw	7 Reichard	5 44	morg.	☾ 8	♃ 7. ♂ H. h g. a. 12, 3	14 6 59 5 1 26
Donn	8 Salomon	6 34	12 14	☾ 20	♀ in Aphelion	14 6 58 5 2 27
Freit	9 Apollonia	7 24	1 16	☾ 3	Drion südlich 8, 20	15 6 57 5 3 28
Samst	10 Scholastika	8 14	2 16	☾ 16	Spica geht auf 10, 16	15 6 56 5 4 29

6) Quinquagesima.

Vom Blinden am Wege. Luf. 18.

Tageslänge 10 St. 12 Min.

Sonn	11 Euphrosine	8 54	3 6	☾ 29	Rigel südlich 7, 29	15 6 54 5 6 30
Mont	12 Calalia	9 40	3 56	☾ 13	♃ 4 g. u. 4, 14	15 6 53 5 7 31
Dienst	13 Fastnacht	10 32	4 58	☾ 28	♃ 8. ♀. ♂ geht auf 5, 7	15 6 52 5 8 31
Mittw	14 Aschermitt.	11 20	5 46	☾ 13	7* südlich 5, 50	14 6 50 5 10 32
Donn	15 Faustinus	12 10	♃ g. u.	☾ 28	♃ 15. ♂ ♀. h g. a. 11, 40	14 6 48 5 12 3
Freit	16 Julianus	1 6	7 8	☾ 14	Drion südlich 7, 47	14 6 47 5 13 4
Samst	17 Constantina	2 4	8 20	☾ 29	Sirius südlich 8, 36	14 6 46 5 14 5

7) Invocavit.

Jesus wird vom Teufel versucht. Matth. 4.

Tageslänge 10 St. 32 Min.

Sonn	18 Concordia	2 58	9 33	☾ 14	♃ in Per. 4 g. a. 4, 0	14 6 44 5 16 6
Mont	19 Susanne	3 52	10 42	☾ 28	♃. ☉ tritt in ☾	14 6 43 5 17 7
Dienst	20 Eucharis	4 45	11 45	☾ 12	h Stillstand.	14 6 42 5 18 8
Mittw	21 Quatember	5 40	morg.	☾ 26	♃ 21. ♂ geht auf 5, 1	14 6 40 5 20 9
Donn	22 Serenus	6 33	12 52	☾ 9	♃ h geht auf 11, 21	14 6 39 5 21 10
Freit	23 Lazarus	7 25	1 48	☾ 22	♃ größte Hel. Lat. S.	14 6 37 5 23 11
Samst	24 Matthias	8 15	2 43	☾ 5	♃ geht auf 3, 42	14 6 36 5 24 12

8) Reminiscere.

Vom Cananäischen Weibe. Matth. 15.

Tageslänge 10 St. 52 Min.

Sonn	25 Victorius	9 8	3 27	☾ 17	♃ ♀ ☉ superior	13 6 34 5 26 13
Mont	26 Nestorius	9 54	4 11	☾ 29	7* geht unter 12, 36	13 6 33 5 27 14
Dienst	27 Leander	10 40	4 49	☾ 11	Spica geht auf 9, 12	13 6 32 5 28 15
Mittw	28 Romanus	11 44	5 23	☾ 23	Arctur geht auf 8, 16	13 6 30 5 30 16

Venus ist Morgenstern bis zum 25. Februar 8 Uhr 51 Min. Abends; von da an Abendstern bis zum 11. December 11 Uhr 37 Min. Vormittags; und von da an wieder Morgenstern bis Ende des Jahres.

John A. Mackie,

Berlin, C. W.,

empfiehlt sein reichhaltiges Waarenlager, bestehend in

Ellen-, Spezerei-, Irden- u. Glaswaaren

u. s. w., u. s. w.,

dem Publikum auf's Beste.

John Ernst,

in Petersburg,

Commissioner in der Queens Bench,

ertheilt

Beiraths - Sitzungen.

Sonnen Auf- u. Untergang.	47	64	54	20
	47	54	55	21
	47	44	56	22

unge 9 St. 64 Min.

	47	34	57	23
	47	24	58	24
	47	05	025	
	6	59	5	126
	6	58	5	227
	6	57	5	328
	6	56	5	429

e 10 St. 12 Min.

	6	54	5	6	30
	6	53	5	7	31
	6	52	5	8	31
	6	50	5	10	2
	6	48	5	12	3
	6	47	5	13	4
	5	46	5	14	5

10 St. 32 Min.

	44	5	16	6
	43	5	17	7
	42	5	18	8
	40	5	20	9
	39	5	21	10
	37	5	23	11
	36	5	24	12

St. 62 Min.

	34	5	26	13
	33	5	27	14
	32	5	28	15
	30	5	30	16

stern bis zum
10 Jahres.



Wondeswechsel.

Rektes Viertel den 7ten, 2 Uhr 41 Minuten Nachmittags.
Neumond den 16ten, 5 Uhr 13 Minuten Morgens.
Erstes Viertel den 21sten, 11 Uhr 48 Minuten Abends.

Wuthmaßliche Witterung.

Den 1., 2. kälteste Tage; 3., 4. trübe; 5., 6. Schnee;
7., 8., 9. trübe und kalt; 10., 11. veränderlich; 12., 13.
gelinde; 14., 15. Schnee; 16., 17., 18. kalter N. W. Wind;
19., 20. hell; 21., 22., 23. N. W., hell; 24., 25. trübe;
26., 27., 28. hell und kalt.

Leitfaden, um Dein Benehmen gegen Diejenigen, welche durch verleumderische Nachrede Dich herabsetzen wollen, zu lenken; denn wenn Du Dich herablässest, mit ihnen zu strecken oder Dich vertheidigen zu wollen, so wirst Du nur Das thun, was sie wünschen—Dich ihnen gleichstellen und Stoff zu neuen Verleumdungen geben. Laß die erbärmlichen Seelen nur ruhig fort reden, so werden sie, wenn Du treu in Erfüllung Deiner Pflichten beharrst, gerade das Gegentheil von Dem bezwecken, was sie vorhaben, indem sie die Augen Derer, die Dich bis jezt gleichgültig betrachten, auf Dich ziehen und Dir dadurch Freude und Vertheidiger erwecken, die Du entbehren würdest ohne sie.

Altdeutsche Sprache und Sinngedichte.

Anders sein und anders scheinen,
Anders reden, anders meinen,
Alles loben, Alles tragen,
Allen jeder Zeit behagen;
Allem Winde Segel geben,
Allen Leuten dienbar leben;
Alles Thun und alles Dichten
Nur auf eignen Nutzen richten,
Wer sich dazu kann bekennen,
Den muß man „politisch“ nennen.

Fleming & Rankin, Galt.

Feiner Hyson Thee.
Feiner schwarzer Thee
Feiner Japan Thee.
Ausgezeichneter grüner Kaffee.
Bester gerösteter Kaffee.
Bester Dandelion Kaffee.
Besonders guter Cacao.
Besonders gute Chocolade,
(die beste importirte.)

Fleming & Rankin,
Main-Straße, Galt.

Häusliches Glück und weibliche Arbeit.

Es hat mich oft zum Nachdenken angeregt, wenn ich die im Kreise meiner Beobachtung liegenden häuslichen Verhältnisse betrachtete, wie denn wohl der Taktisman zu nennen sei, welcher Wohlstand und Zufriedenheit unter jenes Dach, Unzufriedenheit und innere Zerwürfniß unter dieses getragen, da doch jede dieser Häuslichkeiten mit dem Wunsche, mit der festen Hoffnung gegründet ward, daß sie ein Tempel des Glückes werden sollte.

Wohl mag es Frauen geben, deren Leben leicht und heiter wie ein Frühlingstag, Glück gebend und Glück empfangend, dahinfließt, doch die Meisten müssen das Glück, das häusliche Glück, erkaufen durch Arbeit, durch Erfüllung ernster Pflichten.

Der Tochter des unbemittelten Bürgers, des mäßig besoldeten Beamten, werden andere Eigenschaften, andere Fähigkeiten anerzogen, als der Tochter des Reichen, welcher das Leben keine anderen Mühen auferlegte, als die, welche ihre eigene Erziehung und die Pflichten ihrer gesellschaftlichen Stellung bedingen. Die Frauen des Mittelstandes also, deren Vermögens-Verhältnisse nicht gestatten, zu jeder mehr oder minder nöthigen Arbeit künstliche Hülfen zu nehmen, bedürfen, wenn sie Wohlstand und Glück um sich her verbreiten wollen, Eigenschaften, welche von Reicheren nicht, mindestens nicht in gleichem Verständniß, gefordert werden, nämlich: Arbeitsamkeit und Sparsamkeit.

18 Bensch,

Der dritte Monat, März,

Wochen Tage.	Wochentag.	Werkwürdige Tage.	Monds M. E.	Monds N. u. U.	Monds- Zeichen.	Monds- viertel, Aspecten der Planeten zc.	Sonnen Auf- u. Untergang.
Donn	1	David	morg.	Dg. a.	☾ 5	☾ 1. ☽☉ superior	136 28 5 32 17
Freit	2	Amalia	12 50	6 33	☾ 17	☽ geht auf 4, 58	126 275 33 18
Samst	3	Samuel	1 30	7 30	☾ 28	☽ größte Hel. Lat. S.	126 255 35 19
9) Oculi.			Jesus trieb einen Teufel aus. Luk. 11.			Tageslänge 11 St. 12 Min.	
Sonn	4	Adrianus	2 14	8 26	☾ 10	☽ geht auf 3, 32	126 245 36 20
Mont	5	Friedrich	2 58	9 24	☾ 22	☽ Sirius südlich 7, 34	126 225 38 21
Dienst	6	Fribolinus	3 39	10 19	☾ 4	☽ in Apog. ☽ Dh. h: 10, 48	126 215 39 22
Mittw	7	Perpetua	4 20	11 15	☾ 16	☽ Orion südlich 6, 36	116 205 40 23
Donn	8	Philemon	5 10	morg.	☾ 29	☽ Stillstand	116 195 41 24
Freit	9	Prudentia	6 2	12 9	☾ 12	☽ 9. Regul. südl. 10, 42	116 175 43 25
Samst	10	Apollonia	6 58	1 5	☾ 25	☽ Andromeda g. 8, 24	116 165 44 26
10) Kätare.			Jesus speiste 5000 Mann. Joh. 1.			Tageslänge 11 St. 32 Min.	
Sonn	11	Ernestus	7 48	1 59	☾ 8	☽ Nigel südlich 5, 40	106 145 46 27
Mont	12	Gregorius	8 34	2 47	☾ 22	☽ ☽ U. ☽ geht auf 3, 0	106 135 47 28
Dienst	13	Macedonius	9 21	3 37	☾ 6	☽ Sirius südlich 7, 5	106 115 49 31
Mittw	14	Zacharias	10 18	4 21	☾ 11	☽ Spica geht auf 8, 17	96 95 51 2
Donn	15	Christoph	11 2	5 0	☾ 6	☽ ☽. ☽ geht auf 4, 47	96 75 53 3
Freit	16	Cyprianus	11 48	Dg. u.	☾ 22	☽ 16. h geht auf 10, 8	96 65 54 4
Samst	17	St. Patrick	12 38	7 12	☾ 7	☽ ☽. ☽ g. u. 6, 30	96 55 55 5
11) Judica.			Die Juden wollen Jesu steinigen. Joh. 8.			Tageslänge 11 St. 52 Min.	
Sonn	18	Anselm	1 30	8 25	☾ 22	☽ in Per. ☽. Sirius g. 11, 46	86 45 56 6
Mont	19	Josephus	2 28	9 35	☾ 6	☽ Regulus' südlich 10, 4	86 25 58 7
Dienst	20	Matrona	3 20	10 42	☾ 21	☽ tritt in ☽ L. u. R. gl.	86 06 0 8
Mittw	21	Benedict	4 10	11 42	☾ 5	☽ Frühlings Anfang.	75 59 6 1 9
Donn	22	Pauline	5 2	morg.	☾ 18	☽ geht auf 2, 35	75 57 6 3 10
Freit	23	Eberhard	5 59	12 40	☾ 1	☽ 23. ☽ Dh. 7 * g. 10, 58	75 55 6 5 11
Samst	24	Gabriel	6 48	1 34	☾ 14	☽ geht auf 4, 35	65 54 6 4 12
12) Palmare.			Vom Einzug Jesu in Jerusalem. Matth. 21.			Tageslänge 12 St. 14 Min.	
Sonn	25	Mar. Verk.	7 44	2 17	☾ 26	☽ geht unter 6, 42	65 53 6 7 13
Mont	26	Emanuel	8 40	2 57	☾ 8	☽ größte Weite Ost.	65 51 6 8 14
Dienst	27	Gustav	9 39	3 31	☾ 20	☽ geht unter 6, 52	65 50 6 10 15
Mittw	28	Gideon	10 41	4 15	☾ 2	☽ größte Hel. Lat. N.	55 49 6 11 16
Donn	29	Gründoun.	11 42	4 56	☾ 14	☽ geht auf 8, 20	55 47 6 13 17
Freit	30	Charfreitag	morg.	Dg. a.	☾ 25	☽ 30. Sichtb. Mondfin.	55 45 6 15 18
Samst	31	Detlaus	12 26	6 56	☾ 7	☽ Andromeda g. u. 7, 26	45 44 6 16 19

James A. Whiting, M. D.,
Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer,
 Berlin, C. B.

McGachen & Colquhoun,
 Rechtsanwälte, Urkundenschreiber zc.,
 Agenten für Ausleihung von Geld auf Landeigentum,
 Anwälte der Bank of Montreal,
 Waterloo, C. B.
 In der Office wird Deutsch gesprochen.
 Office: nächst Thür bei der Post-Office.

Sonnen Auf- u. Untergang.	Mitt. W. d. Tag.
6 28 5 32 17	
6 27 5 33 18	
6 25 5 35 19	

11 St. 12 Min.

6 24 5 36 20
6 22 5 38 21
6 21 5 39 22
6 20 5 40 23
6 19 5 41 24
6 17 5 43 25
6 16 5 44 26



Wendestwechsel.

Hollmond den 1sten, 6 Uhr 54 Min. Morgens.
 Regtes Viertel den 9ten, 10 Uhr 55 Minuten Morgens.
 Neumond den 16ten, 4 Uhr 43 Minuten Nachmittags.
 Erstes Viertel den 23ten, 8 Uhr 9 Minuten Morgens.
 Vollmond den 30ten, 11 Uhr 40 Minuten Abends.

Wuthmaßliche Witterung.

Den 1., 2. gelinde; 3., 4. Regen; 5. Schnee; 6., 7. N. W., kalt; 8., 9., 10. gelinde; 11., 12. trübe; 13. Schnee; 14., 15. veränderlich; 16., 17., 18. Regen; 19., 20. N. W., kalt; 21., 22., 23. schön; 24., 25. trübe; 26., 27. Regen; 28., 29., 30. hell; 31. Sturm.

11 St. 32 Min.

6 14 5 46 27
6 13 5 47 28
6 11 5 49 29
6 9 5 51 30
6 7 5 53 31
6 5 5 54 32
6 5 5 55 33

1 St. 52 Min.

4 5 56 6
2 5 58 7
0 6 0 8
59 6 1 9
57 6 3 10
55 6 5 11
54 6 4 12

1 St. 14 Min.

53 6 7 13
51 6 8 14
50 6 10 15
49 6 11 16
47 6 13 17
45 6 15 18
44 6 16 19

und, eiber z., andeigenhum, treal, der Post-Offen.

Fleming & Rankin, Galt.

Labrador Häringe in halbe und ganze Fässer,
 Feine Seehäringe in Flaschen,
 Digby Häringe in Büchsen,
 Feine Makrelen in Fässer,
 Hudson See-Lachs in Fässer,
 Trochner Stockfisch,
 Feiner Schellfisch,
 Frische Fische und Sardinen in Büchsen,

und andere Karitäten in geeigneter Zeit.

Fleming & Rankin,
 Main-Straße, Galt.

Die Sparsamkeit der Reichen besteht in weiser Benutzung ihres Reichthums; in geringeren Verhältnissen, welche Berechnen und Eintheilen nöthig machen, ist es Sache der Frauen, im eigentlichen Verstandniß zu sparen, nicht nur durch Vermeidung unnöthiger Einkäufe, durch geregelte Leitung des Haushaltes, sondern auch durch den Fleiß der eigenen Hände, welche so weit als möglich fremde kostbare Hülfe entbehrllich macht.

In dieser Beziehung ist es nicht schwer, zu beweisen, von welch' hoher Wichtigkeit für das weibliche Geschlecht die sogenannten „weiblichen Handarbeiten“ sind. Die sorgfältige Erlernung derselben sollte zu einem Haupt-Gegenstande der Mädchen-Erziehung gemacht werden, denn von dem Können oder Nichtkönnen derselben hängt oft Wohlstand oder Verfall einer Familie ab.

Wie das Leben nun einmal ist, hat es die chimärischen Bedürfnisse der Mode und des Luxus zu wirklichen erhoben, welchen zu entsagen die Frauen stets am wenigsten geneigt sind; und bis auf einen gewissen Punkt lassen die Bedürfnisse eines zeitgemäßen Luxus sich auch in bescheidenen Verhältnissen befriedigen, wenn Arbeitsamkeit und Sparsamkeit zu ihrer Befriedigung thätig sind.

Es existirt ein zarter Zusammenhang zwischen dem Glück eines Hauses und der Beschäftigung seiner Frauen mit Handarbeit, ein Zusammenhang, den vielleicht Mancher und Manche läugnen möchte, wenn das tägliche Leben nicht durch unzählige Beispiele sein Dasein bewiese.

Die weibliche Handarbeit ist, abgesehen von ihrem wirksamen Nutzen für Häuslichkeit und Broderwerb,

jedenfalls eine der weiblichen Natur sehr zusagende Beschäftigung, und weit entfernt, eine geisttödtende zu sein. Im Gegentheil! Wenn man „Geist“ beim Weibe nicht als identisch mit „Wiß“, sondern mit „Gemüth“ betrachtet, so sind keinerlei Arbeiten so fördernd für das geistige Leben, als Handarbeiten, weil sie größtentheils neben der Freude des Schaffens noch dem Weibe Ruhe zu freiem Nachdenken gewähren, ohne ihn in die Zwangsjacke der Logik einzuschließen, wodurch so häufig den Männern, deren Geschäfte streng geregeltes Denken erfordern, die ursprüngliche Frische der Empfindungen genommen wird.—Und dann ist es eine so holde Freude der Frauen und Mädchen, unter ihren Händen Werke entstehen zu sehen, welche schmeichelnd nützen und die kahle dürre Nothwendigkeit mit dem Schmelz der Anmuth umkleiden, daß ich die Frau wahrhaft bedauere, welche diese Freude nie kennen lernte.—Eine Frau, die sich eines gelungenen Werkes ihrer Hände freut, ist mir ein zugleich rührender und erquickender Anblick, rührend wie das Anschauen eines harmlos spielenden Kindes, und erquickend, wie der Gedanke an die ewig schaffende, liebende Gottheit.

Glauben ohne zu verstehen.

„Ich will nichts glauben, als was ich verstehe,“ sagte ein selbstvertrauender junger Mann eines Tages in einem Gasthause.—„Ich auch nicht,“ sagte ein Zweiter.—„Und ebensovwenig ich,“ fiel ein Dritter ein.—„Meine Herren!“ sagte ein Reisender, der nahe dabel saß, „wenn ich Sie richtig verstanden habe, wollen Sie

Wochen Lage.	Mon. Lage.	Merkwürdige Lage.	Monds. M. P.	Monds. A. u. U.	Monds- Zeichen.	Monds. Viertel, Aspecten der Planeten zc.	Mhr. Zeit.	Sonnen Auf- u. Untergang.
13) Dierst. Von der Auferstehung Jesu Christi. Mart. 16. Tageslänge 12 St. 36 Min.								
Sonn	1	Ostern	1 6	7 27	☉	19 h geht auf 8, 16. ♀	☾	45 42 6 18 20
Mont	2	Ostermont.	1 52	8 24	☾	1 ☉ h. ♀ geht unter 6, 57		45 41 6 19 21
Dienst	3	Ferdinand	2 39	9 21	☾	13 ☽ in Apogee. ☿ Stillstand		35 39 6 21 22
Mittw	4	Ambrosius	3 29	10 17	☾	26 ☿ geht auf 4, 25		35 38 6 22 23
Donn	5	Marinus	4 8	11 12	☾	9 Sirius geht unter 10, 45		35 37 6 23 24
Freit	6	Trenäus	4 56	11 59	☾	22 ☿♀. Regulus südlich 9, 1		35 36 6 24 25
Samst	7	Aaron	5 44	morg.	☾	5 7* geht unter 10, 6	☾	25 34 6 26 26
14) 1ter Sonntag nach Ostern. Von den verschlossenen Thüren. Joh. 20. Tageslänge 12 St. 64 Min.								
Sonn	8	Cölestinus	6 30	12 48	☾	18 ☾. ♀ geht unter 7, 11		25 33 6 27 27
Mont	9	Theophilus	7 19	1 36	☾	2 ☽☽. ♀ g. a. 1, 43		25 31 6 29 28
Dienst	10	Daniel	8 8	2 20	☾	16 Orion geht unter 10, 58		15 30 6 30 29
Mittw	11	Julius	8 58	2 46	☾	1 Aldebaran g. u. 10, 6		15 28 6 32 30
Donn	12	Eustachius	9 48	3 39	☾	15 ☽. ☿ geht auf 4, 8		15 26 6 34 31
Freit	13	Justinus	10 39	4 15	☾	0 Sirius geht unter 10, 15		15 25 6 35 1
Samst	14	Tiburtius	11 29	4 55	☾	15 ☽☽ inferior. ☽☽. ☿		05 24 6 36 2
15) 2ter Sonntag nach Ostern. Vom guten Hirten. Joh. 10. Tageslänge 13 St. 16 Min.								
Sonn	15	Olympia	12 22	☽ g. u.	☾	0 15. ☽ in Per. ☽☽♀		5 22 6 38 3
Mont	16	Calixtus	1 32	8 34	☾	15 ♀ geht unter 7, 32		5 21 6 39 4
Dienst	17	Rudolph	2 42	9 37	☾	29 h geht auf 7, 42		05 20 6 40 5
Mittw	18	Aeneas	3 48	10 38	☾	13 ♀ geht auf 1, 9		15 18 6 42 6
Donn	19	Anicetus	4 56	11 35	☾	27 ☽☽. 7* g. u. 9, 26	☾	15 17 6 43 7
Freit	20	Sulpitius	5 44	morg.	☾	10 ☽ tritt in ☾		15 16 6 44 8
Samst	21	Abolarius	6 30	12 10	☾	23 ☽☽. ☽☽. ☽☽		15 14 6 46 9
16) 3ter Sonntag nach Ostern. Ueber ein Kleines. Joh. 16. Tageslänge 13 St. 84 Min.								
Sonn	22	Cajus	7 21	12 48	☾	5 ♀ geht unter 7, 53		25 13 6 47 10
Mont	23	Georg	8 8	1 28	☾	17 ☿ geht auf 3, 56		25 11 6 49 11
Dienst	24	Albertus	8 56	2 1	☾	29 Antares geht auf 9, 48		25 10 6 50 12
Mittw	25	Martus Ev.	9 40	2 40	☾	11 Rigel geht unter 8, 29		25 8 6 52 13
Donn	26	Cletus	10 34	3 30	☾	23 ☿ Stillstand		25 7 6 53 14
Freit	27	Anastasius	11 22	4 6	☾	4 ♀ geht auf 12, 39		25 6 6 54 15
Samst	28	Vitalis	11 59	4 40	☾	16 ♀ in ♀. ♀		35 5 6 55 16
17) 4ter Sonntag nach Ostern. Jesus verspricht den Tröster. Joh. 16. Tageslänge 13 St. 52 Min.								
Sonn	29	Sybilla	morg.	☽ g. a.	☾	20 ☽☽. 29. ☽ h ☽. ☽☽ h		35 4 6 56 17
Mont	30	Eutropius	12 20	7 36	☾	18 ☽ in Apog. h sübl. 12, 2		35 2 6 58 18

Saturn ist den 29. im Gegenschein der Sonne, in Erdnähe und scheint die ganze Nacht.

Friedrich Guggesberg,
Importeur von Manufaktur-Waren,
 Ecke der Main- und N. Water-Strasse, C. W.
 Billig für Baar oder Landesprodukte. Im Laden wird Deutsch gesprochen.



Rechtes Viertel!
 Neumond den
 Erstes Viertel!
 Vollmond den!

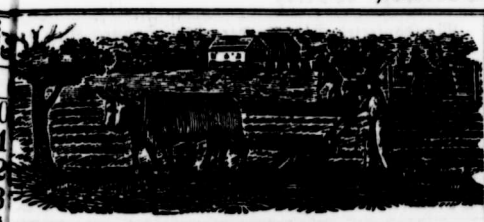
Den 1., 2. 9
 9., 10. trübe;
 ter; 16., 17. v
 trübe; 24. Kei

nichts glaube
 sagte Einer, u
 sagte der Fre:
 Reife Gänse
 sagten die drei
 Gras fressen;
 drei. „Und
 fressen; glau
 wieder.

„Gut! abt
 wurde durch t
 an den Sch!
 Schaaßen unt
 das, meine S
 sie glauben ei
 fürzt und bei
 Ursache genu!

Ein rechtsf
 die zum Glü
 eines Tages
 läßt ihr der
 um ihn los z
 Wege. Die 9
 keinen Rath;
 gewonnen, w
 blind würde;
 unversehens e

Wahrzeit	Sonnen Auf- u. Untergang.	Wahrzeit
gestänge 12 St. 36 Min.		
45	42 6	18 20
57	45 41 6	19 21
15	35 39 6	21 22
5	35 38 6	22 23
1	35 37 6	23 24
	35 36 6	24 25
	25 34 6	26 26



gestänge 12 St. 64 Min.		
25	33 6	27 27
25	31 6	29 28
15	30 6	30 29
15	28 6	32 30
15	26 6	34 31
15	25 6	35 31
05	24 6	36 32

Mondeswechsel.
 Regtes Viertel den 8ten, 3 Uhr 58 Minuten Morgens.
 Neumond den 15ten, 2 Uhr 17 Minuten Morgens.
 Erstes Viertel den 21sten, 5 Uhr 45 Minuten Nachmittags.
 Vollmond den 29sten, 4 Uhr 40 Minuten Nachmittags.

inge 13 St. 16 Min.		
5	22 6	38 3
5	21 6	39 4
05	20 6	40 5
15	18 6	42 6
15	17 6	43 7
15	16 6	44 8
15	14 6	46 9

Muthmaßliche Witterung.
 Den 1., 2. Regen; 3., 4., 5. schön; 6., 7., 8. angenehm; 9., 10. trübe; 11. Regen; 12., 13. schön; 14., 15. Gewitter; 16., 17. veränderlich; 18., 19., 20. hell; 21., 22., 23. trübe; 24. Regen; 25., 26., 27. schön; 28., 29., 30. hell.

ge 18 St. 34 Min.		
5	13 6	47 10
5	11 6	49 11
5	10 6	50 12
5	8 6	52 13
5	7 6	53 14
5	6 6	54 15
5	5 6	55 16

nichts glauben, als was Sie verstehen.“ „So ist es!“ sagte Einer, und die andern bestätigten es „Wohlan,“ sagte der Fremde, „ich sah diesen Morgen auf meiner Reise Gänse Gras fressen; glauben sie das?“ „Gewiß,“ sagten die drei Ungläubigen. „Ebenso sah ich Schweine Gras fressen; glauben sie das?“ „Freilich,“ sagten alle drei. „Und so sah ich auch Schaaf und Kühe Gras fressen; glauben sie das auch?“ „Natürlich,“ hieß es wieder.
 „Gut! aber das Gras, welches diese Thiere fraßen, wurde durch die Verdauung an den Gänfen zu Federn, an den Schweinen zu Borsten, zu Wolle an den Schaafen und zu Haaren an den Kühen. Glauben Sie das, meine Herren?“ „Gewiß,“ erwiederten sie. „Ja, sie glauben es, aber verstehen sie es?“ Offenbar bestürzt und beschämt waren sie nun stille, wozu sie auch Ursache genug hatten.

Der Eierkuchen.

Ein rechtschaffener Mann hatte eine gottlose Frau, die zum Glück nicht klug genug war, ihm zu schaden. Eines Tages klagte sie ihrer Nachbarin, wie leid und lästig ihr der Mann sei, und wie sie gern Alles thäte, um ihn los zu werden, sie wisse aber nicht Mittel und Wege. Die Nachbarin sagte: Dazu weiß ich euch auch keinen Rath; aber mich dünkte, Ihr hättet schon viel gewonnen, wenn Ihr es nur dazu brächtet, daß er blind würde; wie leicht könntet Ihr ihm dann einmal unversehens einen Stoß geben, daß er in's Wasser stiele

Fleming & Rankin, Galt.

Feine Ellenwaaren, Gedruckte Musline u. Delaines, Sommershawls und Mäntel, Regen- und Sonnenschirme, Rattune und Gingham's, Weiße u. colorirte Semdenstoffe, Strümpfe und Handschuhe, Band und Spitzen, Reifröcke und Schnürleiber in großer Auswahl billig für Baar.

Fleming & Rankin,
 Main-Strasse, Galt.

und euch kein Vorwurf träfe. Das ist wohl wahr, sagte die Frau, aber wie sollte ich das machen, daß er blind würde? Dazu weiß ich Rath, sagte die Nachbarin; bade ihm nur täglich einen Eierkuchen, so werden seine Augen allmählig abnehmen und zuletzt gar nichts mehr sehen.. „Hätte ich das gewußt,“ sagte die gottlose Frau; „Eierkuchen ist mein Mann für sein Leben gern; aber er hat sein Leibgericht noch nicht oft bei mir gesehen; jetzt soll er es alle Tage haben. Dieses Gespräch erzählte die Nachbarin ihrem Nachbar'smann, der ihr sehr dafür dankte, daß sie ihm zu seinem Leibgericht verhalf. Denn nun badete die Frau ihrem Manne täglich einen Eierkuchen, und er ließ ihn sich wohl schmecken. Nach einiger Zeit fing er an zu klagen, daß ihm so dunkel vor den Augen würde: er fürchte, noch ganz blind zu werden. Aber die Frau tröstete ihn: Das bildest du dir nur ein, lieber Mann, setze dir doch so was nicht in den Kopf. Weil sich aber nun die Kraft der Eierkuchen zu bewähren schien, badete sie ihm jetzt zwei für einen, und dem Manne ward es dunkler und dunkler vor den Augen, bis er zuletzt erklärte, er sehe nun gar nichts mehr und sei stockblind. Die Frau wollte es ihm zwar ausreden, aber er blieb dabei und sagte: Das ist doch ein elendes Leben. Blinder Mann, ein armer Mann, heißt es im Sprichwort, und Sprichwort ist immer ein wahr Wort. Kein Hund möchte länger so leben. Wenn du mich noch ein Bißchen lieb hast, so hilf mir aus diesem Elend. Jeder Tod soll mir willkommen sein. Ja, wie soll ich das machen? sagte die Frau, und freute sich heimlich, daß sie bald am Ziele ihrer Wünsche stehe. Das ist gar leicht zu machen, sagte der Mann, du brauchst mich nur

ven,
 sch gesprochen.

**Wandelswechsel.**

Rechtes Viertel den 7ten, 4 Uhr 59 Minuten Nachmittags.
 Neumond den 14ten, 10 Uhr 17 Minuten Morgens.
 Erstes Viertel den 21sten, 5 Uhr 16 Minuten Morgens.
 Vollmond den 29sten, 8 Uhr 35 Minuten Morgens.

Wuthmaßliche Witterung.

Den 1., 2. Nachtfrost; 3., 4., 5. schön; 6., 7. Gewitter;
 8., 9. trübe; 10., 11., 12. Regen; 13., 14. hell; 15., 16.
 veränderlich; 17., 18. schön; 19. trübe; 20., 21. Regen;
 22., 23. hell und schön; 24., 25. Gewitter; 26., 27., 28.
 veränderlich; 29., 30., 31. hell.

Fleming & Rankin, Galt.**Landesprodukte.**

Wir bieten die beste Gelegenheit für Austausch der Produkte gegen unseren fast Alles für den Familienbedarf enthaltenden Waarenvorrath.

Produkte werden zu allen Zeiten an Geldes Statt angenommen und wir erlauben den höchsten Marktpreis dafür.

Fleming & Rankin,
Main-Strasse, Galt.

an des Müllers Leich zu führen, und mir einen Stof zu geben, so bin ich erlöst aus diesem Jammerthal. Hab Mitleid mit mir! Ach Mann, sagte die Frau, wie könnt' ich das über mein Herz bringen! Liebe Frau, sagte der Mann, es ist mir ja eine Wohlthat. Wenn du es nicht über's Herz bringen kannst, mich in's Wasser zu stoßen, so will ich mich hinter eine Bürde Stroh stellen, daß du mich nicht siehst. Dann giebst du der Bürde Stroh den Stof, und die Bürde Stroh stößt mich hinunter, so bin ich erlöst, und du hast dir keinen Vorwurf zu machen. Wenn es denn nicht anders sein kann, sagte die Frau, so will ich dir in Gottes Namen helfen, daß du davon kommst. Sie gingen also nach dem Leiche, der Mann stellte sich hinter die Bürde und die Frau gab der Bürde einen Stof aus Leibesträften. Aber hinter der Bürde hatte der Mann sich gebückt, die Bürde wich der Gewalt des Stofes, die Frau verlor das Gleichgewicht und stürzte kopfüber in's Wasser. Ach Hülfe, Hülfe, lieber Mann, rief sie und jammerte, ich ertrinke. Hilf mir doch heraus! Ja liebe Frau, herzlich gerne, sagte der Mann; aber wo bist du? Ich kann dich nicht sehen, du weißt ja, ich bin blind.

Wer ist der Dummste?

Eine Frau klagte ihrer Nachbarin über ihren Mann, daß er so dumm sei und Alles glaube, was sie ihm sage. Der Schade ist so groß nicht, sagte die Nachbarin, der Meine ist auch nicht gar klug; wer weiß, wozu das gut ist. Ach, sagte die Frau, wozu kann das nütze sein? Ihr stellt Euch nicht vor, wie weit das bei meinem

Manne geht. Ich wette, wenn ich meinem Manne sagte, er sei todt, er glaube es und ließe sich lebendig begraben. Es gilt, sagte die Nachbarin; wenn Ihr das bei Euerem Manne zu Wege bringt, so will ich den meinen bewegen, daß er im Hemde mit zur Leiche geht. Des Handels wurden sie eins und gaben sich die Hände darauf. Andern Tages sagte die Frau zu ihrem Manne: Aber, liebster Mann, wie siehst du aus! Lege dich doch gleich zu Bette, du bist sehr krank. Ach ja, sagte der Mann, mir ist auch recht übel. Ich will dir folgen und mich gleich zu Bette legen. Da zog er sich aus und legte sich; die Frau rückte ihren Stuhl an's Bette, fühlte ihm den Puls und sagte jammernd: Ach, liebster Mann, es wird sehr schlimm mit dir, der Puls läßt schon nach, du stirbst noch diese Stunde.—Meinst du? liebe Frau.—Ach ja, lieber Mann, du stirbst. Ich geschlagene Frau, was soll ich nun anfangen! Ach Gott, der Todeschweiß steht dir auf der Stirne; laß sehen, nun bist du schon todt; laß mich dir die Augen zudrücken. Der Mann hielt den Athem an, die Frau drückte ihm die Augen zu und lief weinend aus der Stube, und gleich aus dem Hause zu ihrer Nachbarin und sagte: Mit meinem Manne ist's schon richtig, ich habe ihm eben die Augen zugebrückt, und nun liegt er still und meint, er sei gestorben. Morgen früh um sechs laß ich ihn begraben; seht nun zu, daß Ihr Wort haltet und Eueren Mann im Hemde mit zur Leiche schickt. Sorgt nicht, er soll kommen, sagte die Nachbarin. Am Abend aber sagte sie zu ihrem Manne: Unser Nachbar ist gestorben; sei morgen zeitig bei der Hand, daß du mit zur Leiche gehst.—Ja, liebe Frau, sagte der Mann; aber wecke mich zeitig, daß ich's nicht verschlafe. Das versprach die Frau; sie weckte ihn am

Wochen Tage.	Merkwürdige Tage.	Monds M. L.	Monds A. u. U.	Monds- Zeichen.	Monds- viertel.	Aspecten der Planeten zc.	h Zeit	Sonnen Auf- u. Untergang.	h Zeit
Freit	1 Nicodemus	2 4	9 53	♈	11	♀ geht unter 9, 24	☾	3 4 31 7 29 20	
Samst	2 Marcellus	2 58	10 40	♈	25	♃ geht auf 10, 32		2 4 30 7 30 21	
22) 1ter Sonntag nach Trinitatis. Vom reichen Manne. Luf. 16. Tageslänge 15 St. 2 Min.									
Sonn	3 Erasmus	3 53	11 21	♈	9	Arctur südlich 9, 26		2 4 29 7 31 22	
Mont	4 Darius	4 40	11 57	♈	23	Spica südlich 8, 28		2 4 29 7 31 23	
Dienst	5 Bonifacius	5 29	morg.	♈	7	♄ südlich 9, 41		2 4 29 7 31 24	
Mittw	6 Artenius	6 12	12 21	♈	21	♃ ♀ geht unter 9, 30		2 4 28 7 32 25	
Donn	7 Lucretia	7 10	12 54	♈	6	♃ Regulus g. u. 11, 41		2 4 28 7 32 26	
Freit	8 Medartus	8 8	1 30	♈	20	Antares südlich 11, 14		1 4 28 7 32 27	
Samst	9 Barnimus	9 6	2 6	♈	4	♃ ♂ geht auf 2, 18		1 4 27 7 33 28	
23) 2ter Sonntag nach Trinitatis. Vom großen Abendmahl. Luf. 14. Tageslänge 15 St. 6 Min.									
Sonn	10 Flavius	10 4	2 48	♈	18	♃ geht auf 10, 2		1 4 27 7 33 29	
Mont	11 Barnabas	11 2	3 32	♈	2	Din Per. Altair sübl. 2, 25		1 4 27 7 33 30	
Dienst	12 Basilibes	11 49	D g. u.	♈	16	♃ 12. ♂ ♃		1 4 27 7 33 31	
Mittw	13 Tobias	12 40	8 19	♈	29	♃ ♄. ♄ sübl. 8, 58		0 4 26 7 34 1	
Donn	14 Helisäus	1 34	9 16	♈	13	♃ ♄. ♄ geht unter 9, 28		0 4 26 7 34 2	
Freit	15 Vitus	2 29	9 46	♈	26	Pollux geht unter 9, 49		4 4 25 7 35 3	
Samst	16 Roland	3 24	10 16	♈	9	♃ ♃ ☉ superior		4 4 25 7 35 4	
24) 3ter Sonntag nach Trinitatis. Vom verlorenen Schaaf. Luf. 15. Tageslänge 15 St. 10 Min.									
Sonn	17 Laura	4 20	10 56	♈	21	♃ geht auf 2, 4		0 4 25 7 35 5	
Mont	18 Arnolphus	5 10	11 49	♈	3	Wega südlich 12, 51		1 4 25 7 35 6	
Dienst	19 Gervasius	5 58	morg.	♈	15	♃ 19. ♃ geht auf 9, 20		1 4 25 7 35 7	
Mittw	20 Sylberius	6 44	12 0	♈	27	♃ ♄. ♄ sübl. 10, 22		1 4 25 7 35 8	
Donn	21 Raphael	7 30	12 27	♈	9	☉ tritt in ♈. Längst. L.		1 4 24 7 36 9	
Freit	22 Achatus	8 18	1 0	♈	21	♃ ♄. ♄. Sommers Anf.		1 4 25 7 35 10	
Samst	23 Agrippa	9 8	1 34	♈	3	Din Apog. Arctur sübl. 7, 58		2 4 25 7 35 11	
25) 4ter Sonntag nach Trinitatis. Vom Balken im Auge. Luf. 6. Tageslänge 15 St. 10 Min.									
Sonn	24 Joh. d. Tauf.	9 58	2 8	♈	15	♃ größte Hel. Lat. N.		2 4 25 7 35 12	
Mont	25 Elogius	10 48	2 52	♈	27	♃ ♄. ♄ geht unter 9, 24		2 4 25 7 35 13	
Dienst	26 Jeremias	11 40	3 40	♈	10	♄ geht unter 1, 32 morg.		2 4 25 7 35 14	
Mittw	27 Schläfer	morg.	D g. a.	♈	23	♃ 27. ♃ geht auf 1, 48		3 4 25 7 35 15	
Donn	28 Lucina	12 38	8 9	♈	7	♃ Wega südlich 12, 4		3 4 25 7 35 16	
Freit	29 Petr. u. Paul.	1 33	8 56	♈	21	♃ ♄. ♄ geht auf 8, 54		3 4 26 7 34 17	
Samst	30 Pauli Geb.	2 26	9 44	♈	5	Regulus geht unter 9, 58		3 4 26 7 34 18	

Großer
Schuh- und Stiefelladen
von
Simpson & Sohn, Schuhmacher,
Königsstraße, Berlin, C. W.

John Haugh,
Pferdegeschirr-, Sattel- und
Reisekoffer-Fabrikant,
Königsstraße, Berlin, C. W.



Mondeswechsel.

Lehtes Viertel den 6ten, 2 Uhr 30 Minuten Morgens.
Neumond den 12ten, 5 Uhr 24 Minuten Nachmittags.
Erstes Viertel den 19ten, 6 Uhr 59 Minuten Nachmittags.
Vollmond den 27sten, 10 Uhr 48 Minuten Abends.

Wuthmaßliche Witterung.

Den 1., 2. schön; 3., 4., 5. veränderlich; 6., 7. Regen; 8., 9., 10. heil; 11. Gewitterschauer; 12., 13., 14. warm; 15. trübe; 16., 17. Gewitterschauer; 18., 19., 20. heil und schön; 21., 22. trübe; 23., 24., 25., 26. schön; 27., 28., 29. warm; 30. Gewitterschauer.

Fleming & Rankin, Galt.

Graue und weiße Baumwolle-
waaren.

Bettüberzüge (Tickings).

Gedruckte u. gewebte Regattas.

Ausgesuchte Sommer-Kattune.

Denims und Jeans.

Drillig Leinwand.

Tuch für Arbeitsbosen.

Graue Leinwand.

Leinene Hand- u. Taschentücher,
Käsetücher &c. &c.

Fleming & Rankin,
Main-Straße, Galt.

Morgen nicht eher, bis der Leichenzug in Bewegung war. Mann, steh' geschwind auf, rief die Frau, da kommt die Leiche schon vorüber. Der Mann erhob sich und wollte nach Rod und Beinkleidern greifen; aber die Frau hatte sie bei Seite geschafft. Der Rod ist beim Schneider, sagte die Frau zu dem Manne, der eben aufgestanden war; es thut aber nichts, du kannst ohne Rod gehen. Wo sind denn aber die Beinkleider? fragte der Mann. Die lagen ja neben dem Bette, sagte die Frau; aber schäme dich doch nur, so zerstreut zu sein! du hast sie ja eben schon angezogen. Nach nur schnell, daß du nachkommst, die Leiche ist schon auf dem Kirchhof; lauf, daß du nicht kommst, wenn Alles vorbei ist. Da glaubte der Mann der Frau, er habe die Beinkleider schon angezogen und ste in Hemde dem Leichenzuge nach. Als er auf den Kirchhof kam, ward eben der Segen über die Leiche gesprochen, und es fehlte nichts mehr, als daß der Sargdeckel geschlossen und die Leiche herabgelassen ward. Da kam just der Nachbar im Hemde gelaufen und die Bauern schlugen ein lautes Gelächter auf über seinen Anzug. Davon erwahte der Todte, richtete sich empor, sah seinen Nachbar im Hemde neben dem Sarge stehen und sagte: Wenn ich jetzt nicht todt wäre, so müßte ich mich zu Lode lachen über den Nachbar.

Werkwürdige Gespenster-Geschichte.

Verwichenen Herbst fuhr ein fremder Herr durch Schllengen, das ein schöner, draver Ort ist. Den Berg hinauf aber ging er zu Fuß wegen der Kasse, und er-

zählte einem Kreuznacher folgende Geschichte, die ihm selber begegnet ist.

Als der Herr ein halbes Jahr vorher nach Dänemark reiste, kommt er auf den späten Abend in einen Flecken, wo nicht weit davon auf einer Anhöhe ein sauberes Schlößlein stand, und will über Nacht bleiben. Der Wirth sagt, er habe keinen Platz mehr für ihn; es werde morgen Einer gerichtet, und seien schon drei Scharfrichter bei ihm über Nacht. So erwiederte der Herr: „Ich will denn dort in das Schlößlein gehen; der Zwingherr, oder wem es angehört, wird mich schon hineinlassen und ein leeres Bett für mich haben.“ Der Wirth sagt: „Manch schönes Bett mit seidnen Umhängen steht aufgeschlagen in den hohen Gemächern, und die Schlüssel hab' ich in Verwahrung. Aber ich will es euch nicht ratthen. Der gnädige Herr ist schon vor einem Vierteljahre mit seiner Frau und mit dem Junker auf eine weite Reise gezogen, und seit der Zeit wüthen im Schlößlein die Gespenster. Der Schloßvogt und das Gesinde konnten nimmer bleiben, und wer seitdem in das Schlößlein gekommen ist, der geht zum zweitemale nimmer hinein.“ Darüber lächelte der fremde Herr, — denn er war ein herzhafter Mann, der Nichts auf die Gespenster hielt, — und sagt: „Ich will's versuchen.“ Troz aller Widerrede mußte ihm der Wirth die Schlüssel geben, und nachdem er sich mit dem Nöthigen zu einem Gespenster-Besuche versehen hatte, ging er mit dem Bedienten, den er bei sich hatte, in das Schloß. Im Schlosse kleidete er sich nicht aus, wollte auch nicht schlafen, sondern abwarten, was geschieht. Zu dem Ende stellte er zwei brennende Lichter auf den Tisch, legte ein paar geladene Pistolen da-

uf-
ng. **Wit.**
29/20
30/21
Win.
11/22
11/23
11/24
2/25
2/26
2/27
3/28
lin.
3/29
3/30
3/31
1/1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
2
3
4
5
6
7
8
=

Wochen Tage.	Merkwürdige Tage.	Monds M. P.	Monds A. u. U.	Monds- Zeichen.	Mondsviertel, Aspecten der Planeten u.	Mer- cur.	Sonnen Auf- u. Untergang.	Ven- us.
26) 6ter Sonntag nach Trinitatis. Vom Fischzug Petri. Luk. 5. Tagelänge 16 St. 8 Min.								
Sonn	1 Theobald	2 59 10 10	19	☉	in Apogee	☾	3 4 26 7 34 19	
Mont	2 Mar. Heims	3 40 10 50	4	♀	geht unter 9, 31		4 4 27 7 33 20	
Dienst	3 Cornelius	4 20 11 27	18	♂	geht unter 12, 57		4 4 27 7 33 21	
Mittw	4 Ulrich	5 8 morg.	2	♂	geht auf 8, 36		4 4 27 7 33 22	
Donn	5 Demetrius	5 50 12 4	16	☾	5. 8. Aldeb. g. 2, 33		4 4 27 7 33 23	
Freit	6 Joh. Huf	5 52 12 46	0	☾	Regulus g. u. 9, 40		4 4 28 7 32 24	
Samst	7 Edelburga	7 46 1 28	14	♂	♂ geht auf 1, 39		4 4 28 7 32 25	
27) 6ter Sonntag nach Trinitatis. Von der Pbarisäer Gerechtigkeit. Matth. 5. Tagelänge 15 St. 2 Min.								
Sonn	8 Aquila	8 38 2 2	28	♂	Antares südlich 9, 10		5 4 29 7 31 26	
Mont	9 Zeno	9 30 2 41	11	♂	Pin Perig. Vega südl. 9, 16		5 4 29 7 31 27	
Dienst	10 Israel	10 24 3 21	25	♂	Stillstand		5 4 30 7 30 28	
Mittw	11 Pius	11 18 3 51	8	♂	♂ H. Hundstage Anf.		5 4 30 7 30 29	
Donn	12 Heinrich	12 12 Dg. u.	21	☉	12. ♀ südl. 12, 39		5 4 31 7 29 30	
Freit	13 Magaretha	1 2 8 24	4	☉	Spica geht u. 11, 12		5 4 32 7 28 31	
Samst	14 Bonavent	1 49 9 16	17	♂	♂ ♀. ♀ geht u. 9, 15		5 4 33 7 27 2	
28) 7ter Sonntag nach Trinitatis. Jesus speisete 400 Mann. Matth. 8. Tagelänge 14 St. 62 Min.								
Sonn	15 Apost. Theil.	2 34 9 52	29	♂	♂ geht auf 1, 27		6 4 34 7 26 3	
Mont	16 Ruth	3 18 10 20	11	♂	Altair südlich 12, 2		6 4 35 7 25 4	
Dienst	17 Alexius	4 10 10 51	23	♂	Regulus geht unter 8, 9		6 4 35 7 25 5	
Mittw	18 Maternus	4 49 11 32	5	♂	* geht auf 12, 23		6 4 36 7 24 6	
Donn	19 Ruffina	5 58 11 56	16	☾	19. ♀. Spica g. 10, 48		6 4 37 7 23 7	
Freit	20 Elias	6 44 morg.	28	☾	♂ ♀. ♀ h. 12, 3		6 4 38 7 22 8	
Samst	21 Praxedis	7 34 12 5	10	♂	in Apog. ♀ südl. 11, 58		6 4 39 7 21 9	
29) 6ter Sonntag nach Trinitatis. Von den falschen Propheten. Matth. 7. Tagelänge 14 St. 40 Min.								
Sonn	22 Mar. Magd	8 20 12 45	23	♀	♀ geht unter 9, 10		6 4 40 7 20 10	
Mont	23 Liborius	9 11 1 29	5	☉	tritt in ☾		6 4 41 7 19 11	
Dienst	24 Christine	10 6 2 9	18	♂	♂ größte Weite Ost		6 4 41 7 19 12	
Mittw	25 Jakobus	10 56 2 53	2	♂	♀ geht unter 8, 16		6 4 42 7 18 13	
Donn	26 Anna	11 40 3 33	15	♂	♂ ♀. ♀ südl. 11, 39		6 4 43 7 17 14	
Freit	27 Martha	morg. Dg. a.	0	☉	♂ geht auf 1, 3		6 4 44 7 16 15	
Samst	28 Pantaleon	12 30 7 46	14	♂	♂ geht unter 11, 24		6 4 45 7 15 16	
30) 6ter Sonntag nach Trinitatis. Vom ungerechten Haushalter. Luk. 16. Tagelänge 14 St. 28 Min.								
Sonn	29 Beatrix	1 22 8 26	29	☉	♀ geht u. 9, 2		6 4 46 7 14 17	
Mont	30 Abbon	2 14 9 5	14	♂	* geht auf 11, 34		6 4 47 7 13 18	
Dienst	31 Germanus	3 8 9 43	29	♂	Aldebaran g. a. 12, 50		6 4 48 7 12 19	

Jupiter ist am 24. im Gegenschein der Sonne, in Erdnähe und scheint die ganze Nacht.

Ludwig Jacob's Buchbinderei,

befindet sich gegenwärtig oberhalb des Buchladens der Herren
Siedecker u. Stübding, in welcher sehr solide Arbeit getrie-
ben wird. Berlin, G. B.

H. Guthbert,

Chronometer und Uhrmacher,
Händler in Juwelen, Haus- u. Taschenuhren,
nächste Thür zur Telegraph-Office, Guelph.
Besondere Aufmerksamkeit wird auf Reparaturen verwendet.

**Mondestwechsel.**

Rektes Viertel den 6ten, 9 Uhr 15 Minuten Morgens.
 Neumond den 12ten, 12 Uhr 46 Minuten Morgens.
 Erstes Viertel den 19ten, 10 Uhr 53 Minuten Morgens.
 Vollmond den 27sten, 11 Uhr 21 Minuten Vormittags.

Wuthmaßliche Witterung.

Den 1., 2. schön; 3. trübe mit Regen; 4. Gewitter; 5., 6., 7., 8. schön; 9., 10. wärmste Lage; 11., 12. Gewitterschauer; 13., 14. schön; 15., 16. Gewitter; 17., 18., 19. warm; 20. trübe; 21., 22., 23., 24. schön; 25. Gewitter; 26., 27. veränderlich; 28. schön; 29., 30., 31. regnig.

neben, nahm zum Zeitvertreib den rheinländischen Hausfreund, der, in Goldpapier eingebunden, an einem rothen seidnen Bändlein unter dem Spiegelrahmen hing, und betrachtete die schönen Bilder. Lange wollte sich Nichts spüren lassen. Aber als die Mitternacht im Kirchturme sich rührte, und die Glocke zwölf Schlag — eine Gewitterwolke zog über das Schloß weg, und die großen Regentropfen schlugen an die Fenster, — da klopfte es dreimal stark an die Thür, und eine fürchterliche Gestalt mit schwarzen schielenden Augen, mit einer halbellenslangen Nase, fletschenden Zähnen und einem Vocksbart, gottig am ganzen Leibe, trat in das Gemach, und brummte mit fürchterlicher Stimme: „Ich bin der Großherr Mephistopheles. Willkommen in meinem Palast! und habt ihr auch Abschied genommen von Frau und Kind?“ Dem fremden Herrn fuhr ein kalter Schauer vom großen Zehen an über den Rücken hinauf, bis unter die Schlaflappe, und an den armen Bedienten darf man gar nicht denken. Als aber der Mephistopheles mit fürchtlichen Grimassen und hoch gehobenen Knien gegen ihn her kam, als wenn er über lauter Flammen schreiten müßte, dachte der arme Herr: „In Gottes Namen, jetzt ist's einmal so,“ und stand herzhaft auf, hielt dem Ungeheum die Pistole entgegen und sprach: „Halt, oder ich schleße!“ Mit so Etwas läßt sonst nicht jedes Gespenst sich schrecken; denn wenn man auch schießen will, so geht's nicht los, oder die Kugel fährt zurück, und trifft nicht den Geist, sondern den Schützen. Aber Mephistopheles hob drohend den Zeigefinger in die Höhe, kehrte langsam um, und ging mit eben solchen Schritten, als er gekommen war, wieder fort. Als aber der Fremde sah, daß dieser Satan Respect vor dem Pulver hatte, dachte

Fleming & Rankin, Galt.

Zeit um Früchte einzumachen.

Beller Muscovado Zucker.

Cuba Zucker.

Porto Rico Zucker.

Gereinigter Zucker.

Gebrochener Hutzucker.

Gemachter Zucker.

Glas- und Steingefäße für Früchte einzumachen in großer Auswahl; ebenso Hartelli patentirte luftdichte selbstschließende Preserve Jars.

Fleming & Rankin,

Main-Strasse, Galt.

er: „Jetzt ist keine Gefahr mehr,“ nahm in die andere Hand ein Licht, und ging dem Gespenste, das langsam einen Gang hinschritt, ebenso langsam nach, und der Bediente sprang, so schnell er konnte, hinter ihm zum Tempel hinaus und in den Ort, dachte, er wolle lieber bei den Scharfrichtern über Nacht sein, als bei den Geistern. — Aber auf dem Gange, auf einmal, verschwindet der Geist vor den Augen seines kühnen Verfolgers, und war nicht anders, als wär' er in den Boden gesunken. Als aber der Herr noch ein paar Schritte weiter gehen wollte, um zu sehen, wo er hingelommen, hörte auf einmal unter seinen Füßen der Boden auf, und er fiel durch ein Loch hinab, aus welchem ihm Feuerglanz entgegen kam, und er glaubte selber, jetzt gehe es an einen andern Ort. Als er aber ungefähr zehn Fuß tief gefallen war, lag er zwar unbeschädigt auf einem Haufen Heu, in einem unterirdischen Gewölbe; aber sechs kuriose Gesellen standen um ein Feuer herum, und der Mephistopheles war auch da. Allerlei wunderbares Geräthe lag umher, und zwei Tische lagen gehäuft voll funtelber Röhren, Thaler, einer schöner, als der andere. Da merkte der Fremde, wie er daran war. Denn das war eine heimliche Gesellschaft von Faltschmützern, die alle Fleisch und Bein hatten. Diese benutzten die Abwesenheit des Zwingherrn, legten in seinem Schlosse ihre verborgenen Münzstöcke an, und waren vermutlich von seinen eigenen Leuten dabei, die im Hause Bericht und Gelegenheit wußten; und damit sie ihr heimlich Wesen ungestört und unbefahren treiben konnten, fingen sie das Gespensterlärm an, und wer in das Haus kam, wurde so in Schrecken gesetzt, daß er zum zweitenmal nimmer kam. Aber jetzt fand der verwegene Reisende

Wochen Tage.	Merkwürdige Tage.	Monds M. L.	Monds A. u. U.	Monds- Zeichen.	Mondsviertel, Aspecten der Planeten zc.	Sonnen Auf- u. Untergang.
Mittw	1 Petr. Kettenf.	3 50	10 20		13 ♀ geht unter 8, 56. ☾	6 4 49 7 11 20
Donn	2 Mar. Verkl.	4 40	10 57		27 ♀ geht unter 11, 1	6 4 51 7 9 21
Freit	3 Augustus	5 34	11 42		3. ♀ südlich 11, 16	6 4 52 7 8 22
Samst	4 Dominicus	6 26	morg.		25 ☾ Sirius geht auf 4, 40	6 4 53 7 7 23

81) 10ter Sonntag nach Trinitatis. Jesus weinet über Jerusalem. Luf. 19. Tagelänge 14 St. 12 Min.

Sonn	5 Döwals	7 20	12 6		9 ♀ in Per. ☾♂. ♂ ♀ 12, 38	6 4 54 7 6 24
Mont	6 Chr. Verkl.	8 14	12 52		22 ♀ Stillst. 7* g. a. 11, 20	6 4 55 7 5 25
Dienst	7 Donatus	9 8	1 42		5 ☾♂. ♀ g. u. 8, 44	5 4 56 7 4 26
Mittw	8 Emilius	10 6	2 38		18 Rigel geht auf 1, 28	5 4 57 7 3 27
Donn	9 Erius	10 59	3 36		1 Regulus geht unter 7, 29	5 4 58 7 2 28
Freit	10 Laurentius	11 48	g. u.		13 ☾♂. 10. Drion g. a. 2, 4	5 5 07 0 29
Samst	11 Titus	12 20	7 30		25 ☾♂. Antares g. unter 11, 20	5 5 16 59 30

82) 11ter Sonntag nach Trinitatis. Vom Pharisäer und Zöllner. Luf. 18. Tagelänge 18 St. 56 Min.

Sonn	12 Clara	1 8	8 4		7 ♀ südlich 10, 48	5 5 26 58 31
Mont	13 Hildebertus	1 50	8 30		19 ☾♂. ♀ geht unter 8, 31	5 5 36 57 11
Dienst	14 Eusebius	2 46	8 54		1 ♂ geht auf 12, 26	4 5 46 56 2
Mittw	15 Mar. Himm	3 39	9 23		13 ☾. Vega südlich 8, 54	4 5 66 54 3
Donn	16 Rochus	4 34	9 53		25 ☾♂. ♀ geht unter 9, 49	4 5 76 53 4
Freit	17 Bertram	5 20	10 25		7 ♀ im ☾. ♀ gr. S. L. S.	4 5 86 52 5
Samst	18 Agapetus	6 8	11 21		19 ☾♂. 18. ☾ in Apogee	4 5 106 50 6

83) 12ter Sonntag nach Trinitatis. Vom Lauben und Stummen. Mark. 10. Tagelänge 18 St. 38 Min.

Sonn	19 Sebalbus	7 10	morg.		1 ♀ geht unter 8, 21	3 5 11 6 49 7
Mont	20 Bernhard	8 12	12 12		14 ☾♂ inferior. 7* ♀ 10, 16	3 5 12 6 48 8
Dienst	21 Rebecca	9 0	1 1		27 ♀ geht auf 9, 38	3 5 14 6 46 9
Mittw	22 Philibert	9 54	2 5		10 Ende der Hundstage	3 5 15 6 45 10
Donn	23 Zachäus	10 44	3 10		24 ☾♂. ♀ in 10, 18. ☾ in 11	2 5 16 6 44 11
Freit	24 Bartholome	11 34	4 20		8 ☾♂. Sirius geht auf 3, 28	2 5 18 6 42 12
Samst	25 Ludwig	morg.	g. a.		23 ☾♂. 25. ♂ geht auf 12, 7	2 5 19 6 41 13

84) 18ter Sonntag nach Trinitatis. Vom darmberzigen Samariter. Luf. 10. Tagelänge 18 St. 20 Min.

Sonn	26 Samuel	12 30	7 3		8 ♀ geht unter 8, 14	2 5 20 6 40 14
Mont	27 Gerharbus	1 26	7 33		23 Drion geht auf 1, 1	1 5 22 6 38 15
Dienst	28 Augustinus	2 22	8 13		8 Arctur geht unter 10, 52	1 5 23 6 37 16
Mittw	29 Joh. Enth.	3 18	8 53		23 ♀ Stillstand. ☾	1 5 24 6 36 17
Donn	30 Benjamin	4 14	9 33		7 ♀ in Per. ♀ g. u. 9, 4	1 5 26 6 34 18
Freit	31 Paulus	5 10	10 47		21 Spica geht unter 8, 4	0 5 27 6 33 19

Miller Millar & Usher,
Rechtsanwälte,
Sachwalter beim Ranzleigerichte, Notare zc.,
Berlin, C. W.
In der Office wird Deutsch gesprochen.

Aaron Eby, M. D.,
Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer,
Neu-Hamburg, C. W.



Wondeswechsel.

Rehtes Viertel den 8ten, 2 Uhr 25 Minuten Nachmittags.
Neumond den 10ten, 9 Uhr 45 Minuten Morgens.
Erstes Viertel den 18ten, 4 Uhr 25 Minuten Morgens.
Vollmond den 25sten, 10 Uhr 45 Minuten Abends.

Wuthmaßliche Witterung:

Den 1., 2. Gewitter; 3., 4., 5. veränderlich; 6., 7., 8. schwül; 9. trübe; 10., 11. schön; 12., 13., 14. trübe mit Gewitter; 15., 16. veränderlich; 17., 18., 19., 20. hell und schön; 21., 22., 23. warm; 24., 25. Gewitter; 26., 27. trübe; 28., 29. Gewitterschauer; 30., 31 schön.

Fleming & Rankin, Galt.

Eine große Auswahl
Weberzettel

in allen Nummern und Farben stets
vorrätzig.

Ebenfalls

Farbestoffe

von den besten Qualitäten.

Fleming & Rankin,

General-Store,

Main-Strasse, Galt.

erst Ursache, seine Unvorsichtigkeit zu bereuen, und das er den Vorstellungen des Wirths im Dorfe kein Gehör gegeben hatte. Denn er wurde durch ein enges Loch hinein in ein anderes finsternes Gehalt geschoben, und hörte wohl, wie sie Kriegsgewehr über ihn hielten und sagten: „Es wird das Beste sein, wenn wir ihn umbringen.“ Aber Einer sagte noch: „Wir müssen ihn zuerst verhören, wer es ist, und wie er heißt, und wo er sich herschreibt.“ Als sie aber hörten, daß er ein vornehmer Herr sei und nach Kopenhagen zum Könige reise, sahen sie einander mit großen Augen an, und nachdem er wieder im finstern Gewölbe war, sagten sie: „Jetzt steht die Sache schlimm. Denn wenn er vermist wird, und es kommt durch den Wirth heraus, daß er in's Schloß gegangen ist und ist nimmer herausgekommen, so kommen über Nacht die Husaren, heben uns auf, und der Hanf ist dies Jahr wohl gerathen, daß ein Strid zum Heuten nicht viel kostet.“ Also kündigten sie dem Gefangenen Pardon an, wenn er ihnen einen Eid ablegte, daß er nichts verrathen wolle, und droheten, daß sie in Kopenhagen wollten auf ihn Achtung geben lassen; und er mußte ihnen auf den Eid hin sagen, wo er wohne. Er sagte: „Neben dem wilden Mann, linker Hand, in dem großen Hause mit grünen Läden. Darnach schenkten sie ihm Burgunder-Wein ein zum Morgentrunk, und er schaute ihnen zu, wie sie Rößlein-Thaler prägten, bis an den Morgen. Als aber der Tag durch die Kellerslöcher hinab schien, und auf der Straße die Weiseln knallten, und der Kuhhütt hörnte, nahm der Fremde Abschied von den nächtlichen Gefellen, bedankte sich für die gute Bewirthung, und ging mit frohem Ruthe

wieder in das Wirthshaus, ohne daran zu denken, daß er seine Uhr und seine Tabackspfeife und die beiden Pistolen habe liegen lassen. Der Wirth sagte: Gottlob, daß ich euch wieder sehe; ich habe die ganze Nacht nicht schlafen können. Wie ist es euch ergangen? Aber der Reisende dachte: Ein Eid ist ein Eid, und um sein Leben zu retten, muß man den Namen Gottes nicht mißbrauchen, wenn man's nicht halten will. Deswegen sagte er Nichts, und weil jetzt das Glocklein läutete, und der arme Sünder hinausgeführt wurde, so lief Alles fort. Auch in Kopenhagen hielt er nachher reinen Mund, und dachte selber fast nicht mehr daran. Aber nach einigen Wochen kam auf der Post ein Rißlein an ihn, und waren darin ein paar neue, mit Silber eingelegte Pistolen von großem Werthe, eine neue, goldene Uhr, mit kostbaren Demantsteinen besetzt, eine türkische Tabackspfeife mit einer goldenen Kette daran, und eine seidene, mit Gold gestickte Tabackblase, und ein Brieflein d'rin. In dem Brieflein stand: „Dies schiden wir Euch für den Schrecken, den Ihr bei uns ausgestanden, und zum Dank für Eure Verschwiegenheit. Jetzt ist Alles vorbei, und ihr dürft es erzählen, wenn Ihr wollt.“ Deswegen hat's der Herr dem Kreuznacher erzählt, und das war die nächtliche Uhr, die er oben auf dem Berge herauszog, als es in Hertingen Mittag läutete, und schaute, ob die Hertinger Uhr recht geht; und sind ihm hernach im Storch zu Basel von einem französischen General 75 neue Doublonen darauf geboten worden. Aber er hat sie nicht d'rum gegeben.

Wochen Tage.	Mon- Tag.	Merkwürdige Tage.	Monds M. E.	Monds M. u. U.	Monds- Zeichen.	Mondsviertel, Aspecten der Planeten zc.	Mitt- u. Unter- gang.	Sonnen Auf- u. Untergang.
Samst	1	Egidius	5 46	11 45	♈	♂ geht unter 8, 8	☾	0 5 29 6 31 20

85) 14ter Sonntag nach Trinitatis. Von den zehn Ausfäpigen. Luf. 17. Tageslänge 18 St. 0 Min.

Sonn	2	Elisa	6 22	morg.	♈	19	♁ 1. ♂♂. ♂ g. a. 11, 51	☾	5 30 6 30 21
Mont	3	Mansuetus	7 8	12 37	♈	2	♁ ♂♂. ♀ g. u. 8, 51	☾	5 32 6 28 22
Dienst	4	Moses	8 2	1 25	♈	15	♁ südlich 9, 28		1 5 33 6 27 23
Mittw	5	Nathanael	8 50	2 10	♈	28	Sirius geht auf 2, 41		1 5 34 6 26 24
Donn	6	Magnus	9 48	3 11	♈	10	♁ größte Weite West		2 5 36 6 24 25
Freit	7	Regina	10 44	4 28	♈	22	♁ ♂♂. ♀ geht auf 4, 48		2 5 37 6 23 26
Samst	8	Mar. Geb.	11 39	5 g. u.	♈	4	♁ ♂♂. ♀ geht unter 8, 3		2 5 38 6 22 27

86) 15ter Sonntag nach Trinitatis. Vom ungerechten Hammon. Matth. 6. Tageslänge 12 St. 40 Min.

Sonn	9	Bruno	12 30	6 32	♈	16	♁ Drion geht auf 12, 12		3 5 40 6 20 28
Mont	10	Pulcheria	1 20	7 3	♈	28	♁ * geht auf 8, 58		3 5 41 6 19 29
Dienst	11	Protus	2 6	7 37	♈	10	♁ ♂ geht auf 11, 41		4 5 43 6 17 30
Mittw	12	Gottlieb	2 48	8 8	♈	21	♁ ♀ geht unter 7, 58		4 5 44 6 16 31
Donn	13	Amatus	3 34	8 39	♈	3	♁ ♂♂. ♀ geht unter 8, 21		4 5 46 6 14 31
Freit	14	Erhöhung	4 22	9 23	♈	15	♁ Altair südlich 8, 12		5 5 47 6 13 32
Samst	15	Nicetas	5 12	10 13	♈	27	♁ Diapog. Antares ♀ 9, 10		5 5 49 6 11 3

87) 16ter Sonntag nach Trinitatis. Vom Jüngling zu Rain. Luf. 7. Tageslänge 12 St. 20 Min.

Sonn	16	Euphemia	6 0	10 46	♈	10	♁ 16. Wega g. u. 7, 1		5 5 50 6 10 4
Mont	17	Lambertus	6 50	11 33	♈	22	♁ ♀♂. ♀ g. u. 7, 49		6 5 52 6 8 5
Dienst	18	Siegfried	7 48	morg.	♈	5	♁ Stillstand		6 5 53 6 7 6
Mittw	19	Quatember	8 40	12 13	♈	18	♁ ♀. ♀ südlich 8, 20		6 5 54 6 6 7
Donn	20	Jonas	9 30	1 4	♈	2	♁ größte Hel. E. R.		7 5 56 6 4 8
Freit	21	Matthäus	10 20	2 10	♈	16	♁ ♀ in Aphelion		7 5 57 6 3 9
Samst	22	Mauritius	11 8	3 22	♈	1	♁ ♂ geht auf 1, 32		7 5 59 6 1 10

88) 17ter Sonntag nach Trinitatis. Von den Wasserfächtigen. Luf. 14. Tageslänge 12 St. 0 Min.

Sonn	23	Hoseas	11 44	4 34	♈	16	♁ tritt in ♁ L. u. R. gl.		8 6 0 6 0 11
Mont	24	Joh. Empf.	morg.	5 g. a.	♈	1	♁ 24. Herbst Anf. ♂♂		8 6 2 5 58 12
Dienst	25	Cleophas	12 28	6 45	♈	16	♁ ♂. 7* g. a. 8, 15		8 6 4 5 56 13
Mittw	26	Justina	1 26	7 29	♈	1	♁ in Perig. ♀ g. u. 7, 39		9 6 5 5 55 14
Donn	27	Cosmus	2 24	8 15	♈	16	♁ ♀ geht unter 7, 37		9 6 7 5 53 15
Freit	28	Wenceslaus	3 22	9 1	♈	1	♁ ♀ südlich 7, 44		9 6 8 5 52 16
Samst	29	Michaelis	4 18	9 55	♈	15	♁ Drion geht auf 11, 1		10 6 9 5 51 17

89) 18ter Sonntag nach Trinitatis. Vom großen Gebot. Matth. 22. Tageslänge 11 St. 38 Min.

Sonn	30	Hieronymus	5 14	10 49	♈	28	♁ Aldebaran g. a. 9, 4.		10 6 11 5 49 18
------	----	------------	------	-------	---	----	-------------------------	--	-----------------

H. Yeagley, M. D.,

welcher sich für immer hier niedergelassen hat,
ist der einzige Arzt in Berlin, der keinen Calomel und Mercur
in seinen Medicinen braucht.

Canada Block, Berlin, E. W.

Jakob Niebel,

Fabrikant von

**Damen-, Herren- u. Kinder-
Schuhe und Stiefeln!!!**



Alle Kunden-Arbeiten werden garantiert.

Neu-Hamburg, E. W.

**Mondestwechsel.**

Letztes Viertel den 1sten, 7 Uhr 24 Minuten Abends.
Neumond den 8ten, 9 Uhr 31 Minuten Abends.
Erstes Viertel den 16ten, 10 Uhr 48 Minuten Abends.
Vollmond den 24sten, 9 Uhr 27 Minuten Morgens.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1., 2. schön; 3., 4., 5. trübe; 6., 7., 8. veränderlich;
9., 10., 11. trocken; 12., 13. Regen; 14., 15., 16. veränderlich;
17., 18. hell und warm; 19., 20., 21. Regen; 22., 23. hell; 24., 25., 26. windig; 27., 28. trübe; 29., 30. schön.

Hermann, der Befreier Deutschland's.

Durch einen gefährlichen Aufruhr, der in Dalmatien und Pannonien (dem heutigen Ungarn) entstanden war, wurde Iberius von dem Rheine und der Elbe auf einen anderen Kriegsschauplatz abgerufen. An seine Stelle kam an den Rhein Quintilius Varus, ehemaliger Statthalter in Syrien, der sich gegen die armen Deutschen alle ersinnlichen Bebrückungen erlaubte, Geld von ihnen erpresste, sie ausfog und ihre Länder ganz nach römischer Art einzurichten suchte.

Besonders empfindlich fiel den ehrlichen Deutschen, daß man sie nach römischen Gesezen richten und das dassige Advokatenwesen bei ihnen einführen wollte. Wenn sie vorher einen Streit unter sich hatten, so gingen sie zu ihrem Richter, trugen ihm die Sache mit wenigen Worten vor, und in einer Viertelstunde war Alles entschieden. Nun aber ging es ganz anders. Durch die Künfte der römischen Sachwalter und Rechtsverdreher entstand über eine Kleinigkeit ein langer Proceß, und die beste Sache ging verloren. Noch mehr wurden sie empört durch den Anblick der Ruthen und Velle, die man täglich vor ihren Augen umhertrug, und die sie, die nie vorher körperliche Strafe empfunden hatten, als ein Zeichen einer schimpflichen Knechtschaft ansahen. Darüber ergriminten die Deutschen in ihren Herzen und versuchten die Hudeleien ihrer Tyrannen. Noch weher mochte es ihnen thun, daß man, um sie besser in Gehorsam zu erhalten, die hoffnungsvollsten Söhne ihrer Fürsten als Geißeln nach Rom abführte. Doch sie hatten Unrecht, hierüber zu klagen, denn in Rom lernten erst die edlen Fürstensöhne die Kunst, die Römer zu besiegen.

Fleming & Rankin, Galt.

Robes Leinöl.

Doppelt gekochtes Leinöl.

Elephantenöl.

Fischöl (besses Seehund und Stockfisch).

Schmalzöl.

Huföl.

Kohlenöl.

Lampen-Fluid.

Terpentin-Spiritus.

Farben, Kitt und Fensterglas.

Töpfer- und Glaswaaren.

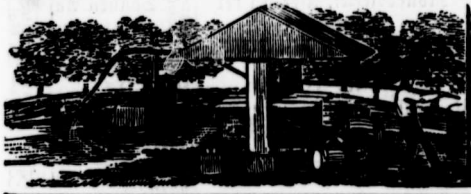
Fleming & Rankin,

Main-Strasse, Galt.

Auch Hermann, oder Arminius, wie die Römer ihn nannten, ein deutscher Fürstensohn, war unter jenen Geißeln, wurde aber nicht als ein Gefangener behandelt, sondern durfte frei umhergehen, und wurde ganz wie ein junger Römer unterrichtet. So hatte er nun Gelegenheit, die römische Kriegskunst kennen und einsehen zu lernen, daß seine Landseute mit ihrer rohen Tapferkeit allein nie etwas gegen so geübte Feinde ausrichten würden. Um desto aufmerksamer war er auf Alles, was er sah, fest entschlossen, nach seiner Rückkehr Gebrauch davon in seinem Vaterlande zu machen und seine Nation von dem drückenden Joch der Ausländer zu befreien.

Endlich schlug die Stunde seiner Rückkehr; er langte wieder an in Deutschland, zur Zeit, da Varus es ausfog und unter einem schweren Drucke hielt. Hermann ver barg seine Bestimmungen und suchte die Gunst und Freundschaft des Tyrannen zu erwerben, was ihm auch vollkommen gelang. Vermuthlich hielt er es für erlaubt, der Gewalt mit List zu begegnen und der Tyrannei Verstellung entgegenzusetzen. Varus machte es zu jener Zeit ungefähr eben so, wie Kaiser Napoleon in unseren Tagen. Er nahm nämlich deutsche Truppen in sein Heer auf und suchte ein deutsches Volk durch das andere zu unterjochen. Hermann trat ohne Bedenken mit anderen Fürsten in seine Dienste; er gläubete dem Scheine nach von treuem Eifer und erwarb sich so Varus' Vertrauen, das römische Bürgerrecht und die Würde eines römischen Ritters. In der Stille aber bereitete er Alles zum Verderben der Feinde seines Vaterlandes.

Mehrere Jahre waren schon verlossen. Er benutzte diese Zeit, den Häuptern der deutschen Völkerschaften

**Wunderwechsel.**

Leqtes Viertel den 1sten, 1 Uhr 34 Minuten Morgens.
Neumond den 8ten, 12 Uhr 24 Minuten Nachmittags.
Erstes Viertel den 16ten, 4 Uhr 51 Minuten Nachmittags.
Vollmond den 23sten, 7 Uhr 41 Minuten Abends.
Leqtes Viertel den 30sten, 10 Uhr 14 Minuten Morgens.

Wuthmaßliche Witterung.

Den 1., 2. trübe mit Regen; 3., 4., 5. hell; 6., 7. veränderlich; 8., 9. Regen; 10., 11., 12., 13. hell und kalt; 14., 15. veränderlich; 16., 17. trübe; 18., 19. hell; 20. Regen; 21. schön; 22., 23., 24. trübe mit Regen; 25., 26., 27. schön; 28., 29., 30., 31. angenehm.

Fleming & Rankin, Galt.**Billige Manufacturwaaren.**

Coburgs und Lustres,
Französische Merinos u. Delaines,
Schottische Shawls u. Umwinder,
Tuche und Tweeds,
Flannell und Blankets,
Tücher und Mantillen,
Hüte, Kappen und Pelze,
Gew. Wollenwaaren u. Handschube.

Motto: Cash.—Preise unübertreffbar.

Zur Ansicht ladet ein

Fleming & Rankin,
Main-Strasse, Galt.

die Lage des gemeinsamen Vaterlandes vorzustellen, ihnen die Schande, das Joch der Römer zu tragen, fühlbar zu machen und sie zur Rache gegen ihre Unterdrücker zu entflammen. „Wähler!“, sprach er am Schlusse seiner letzten Rede, „ihr Fürsten und Edle unsrer Nation, unter Freiheit und Knechtschaft, unter Ehre und Schande, unter einem rühmlichen Tode für Volk und Vaterland und dem schmählischen Joch übermüthiger Fremdlinge! Die Stunde der Befreiung, wenn ihr frei zu sein begehrt, darf nicht länger hinausgerückt werden, spricht, was wollt ihr?“ Freiheit, Freiheit! schrien sie einmüthig und beschworen den Bund der Rache an dem Altar ihres Kriegsgottes Wodan.

Alle Anstalten zur Ausführung ihres Anschlages wurden nunmehr getroffen. Um das römische Heer zu schwächen und zu zerstreuen, sollten zu gleicher Zeit mehrere deutsche Völkerschaften einen Aufstand erregen und zwar an entgegengesetzten Orten. Dieser Plan wurde ausgeführt und gelang vollkommen. Varus sah sich genöthigt, bald hier-, bald dorthin eine Legion zu senden, um den Aufruhr zu dämpfen. Als er endlich nur noch drei Legionen (27- bis 30,000 Mann mit Einschluß der Hülfsvölker) bei sich hatte, erschienen Eilboten, die Nachricht von einer furchtbaren Empörung brachten, welche an der Weser ausgebrochen war. Sie mußte ungesäumt und mit großer Kraft gedämpft werden, wenn sie nicht weiter um sich greifen sollte. Varus nahm sich vor, sich selbst an die Spitze seines Heeres zu stellen und die Rebellen zu züchtigen. Dies wünschten die deutschen Fürsten; sie bestärkten ihn in seinem Vorsatz und versprachen, ihm ungesäumt mit ihren Truppen nachzufolgen.

Dies thaten sie denn auch wirklich; aber nicht um ihm beizustehen, sondern um seine Legionen vernichten zu helfen. Varus wurde zwar von dem Cheruskerfürsten Segefr, einem Feinde Hermann's, noch vor seinem Abzuge gewarnt; allein der römische Feldherr glaubte dem Fürsten nicht, weil er wußte, daß Hermann ihm seine schöne Tochter Thusnelde entführt hatte, und deshalb Feindschaft unter ihnen herrschte. So ging er nun seinem Verderben entgegen. Die Deutschen erwarteten ihn in dem Teutoburger Walde, in dem heutigen Lippe, auf Bergen, die ein enges Thal umschlossen, durch das ihn seine StraÙe führte. Durch einen lang anhaltenden Regen war der sumpfige Boden ganz unwegsam geworden. Ueberall sanken die Römer ein, und ihre Bogen und Pfeile wurden durch die Nässe beinahe ganz unbrauchbar. In diesem kläglichen Zustande hatten sie den stürmischen Angriff der Deutschen von den Bergen herab auszuhalten. Die Pfeile regneten auf sie von allen Seiten. Sie wollten wieder zurück, allein umsonst. Hermann, der den Nachtrab des römischen Heeres befehligte, welcher aus lauter Deutschen bestand, fiel von hinten über sie her und richtete, anstatt ihnen Hülf zu leisten, eine schreckliche Niederlage unter ihnen an. Zu spät öffnete Varus jetzt die Augen über Hermann's Treulosigkeit.—Die Verzweiflung gab seinen Legionen Kraft sich durchzubauen und das freie Feld zu erreichen. Bald aber kamen sie in einen andern Wald, wo sie von den Deutschen zum zweitenmale umzingelt wurden. Die Römer verschanzten sich und leisteten noch Gegenwehr bis zum dritten Tage. Länger aber konnten sie sich ohne Lebensmittel und bei den fortwährenden Regenströmen nicht halten. Das ganze

Wochen Lage.	Wochentag.	Merkwürdige Tage.	Monds M. P.	Monds M. u. U.	Monds- Zeichen.	Monds- viertel.	Aspecten der Planeten zc.	Mer- cur.	Sonnen Auf- u. Untergang.	Vul- can.
Donn	1	Allen Heil.	7 28	12 38	☾ 28	♀ geht unter 7, 7	☾	16 6	56 5	4 20
Freit	2	Allen Seel.	8 10	1 37	☾ 28	♂ geht unter 10, 40	♂	16 6	58 5	2 21
Samst	3	Theophilus	8 54	2 34	☾ 22	Regulus geht auf 12, 50	♂	16 6	59 5	1 22

44) 23ter Sonntag nach Trinitatis. Vom Hinzugreifen. Matth. 22. Tagelänge 10 St. 0 Min.

Sonn	4	Charlotte	9 36	3 28	☾ 4	♂ geht auf 10, 11	☾	16 7	0 5	0 23
Mont	5	Machabius	10 20	4 25	☾ 15	♀ hellster Schein. ♀	♀	16 7	1 4	59 24
Dienst	6	Leonhard	11 2	5 18	☾ 27	Sirius geht auf 10, 51	♂	16 7	2 4	58 25
Mittw	7	Engelbert	11 50	Dg. u.	☾ 9	♂ 7. ♂ 7h. ♂ 7h ☾	♂	16 7	4 4	56 26
Donn	8	Cäcilia	12 34	5 53	☾ 21	♂ 7. ♀ g. u. 6, 2	♂	16 7	5 4	55 27
Freit	9	Theodor	1 20	6 31	☾ 3	♂ in Apog. Drion g. a. 8, 19	♂	16 7	6 4	54 28
Samst	10	Martin Luth.	2 9	7 15	☾ 15	♂ 7. ♀ geht unter 7, 0	♂	16 7	7 4	53 29

45) 24ter Sonntag nach Trinitatis. Von Jaira Tochterlein. Matth. 9. Tagelänge 9 St. 44 Min.

Sonn	11	Martin, Bsch.	3 0	8 7	☾ 28	Migel geht auf 8, 32	☾	16 7	8 4	52 30
Mont	12	Jonas	3 51	9 3	☾ 11	* südlich 12, 33	☾	16 7	10 4	50 31
Dienst	13	Weinbert	4 44	9 54	☾ 24	♂ 7. ♀ größte Hel. ♀. ☾	♂	16 7	11 4	49 31
Mittw	14	Levinus	5 32	10 54	☾ 7	♂ geht unter 10, 15	♂	15 7	12 4	48 32
Donn	15	Leopold	6 26	morg.	☾ 21	♂ 15. ♂ geht auf 9, 40	♂	15 7	13 4	47 3
Freit	16	Ottomar	7 18	12 12	☾ 5	♂ Altair g. u. 10, 45	♂	15 7	14 4	46 4
Samst	17	Alphäus	8 10	1 21	☾ 19	♀ geht unter 6, 41	♂	15 7	15 4	45 5

46) 25ter Sonntag nach Trinitatis. Vom Greuel der Verwüstung. Matth. 24. Tagelänge 9 St. 28 Min.

Sonn	18	Gelasius	9 2	2 27	☾ 3	♂ größte Weite Ost.	♂	15 7	16 4	44 6
Mont	19	Elisabeth	9 58	3 37	☾ 18	♀ geht unter 6, 8. ♀	♀	14 7	17 4	43 7
Dienst	20	Amos	10 48	4 49	☾ 3	♀ Stillstand	♀	14 7	18 4	42 8
Mittw	21	Maria Opfer.	11 46	5 59	☾ 18	♂ geht unter 9, 53	♂	14 7	19 4	41 9
Donn	22	Alphonsus	morg.	Dg. a.	☾ 3	♂ 22. Mond in Sonne tritt in	☾	14 7	20 4	40 10
Freit	23	Clemens	12 44	6 17	☾ 17	* südlich 11, 44	☾	13 7	21 4	39 11
Samst	24	Chryfogenes	1 44	7 16	☾ 1	♂ 7. ♀ geht unter 6, 1	♂	13 7	22 4	38 12

47) 26ter Sonntag nach Trinitatis. Vom jüngsten Gericht. Matth. 24. Tagelänge 9 St. 14 Min.

Sonn	25	Catharina	2 40	8 16	☾ 15	Migel geht auf 7, 34	☾	13 7	23 4	37 13
Mont	26	Conrad	3 38	9 14	☾ 29	♂ 7. ♂ geht auf 9, 16	♂	12 7	24 4	36 14
Dienst	27	Josaphet	4 36	10 15	☾ 12	♀ Stillstand	♀	12 7	25 4	35 15
Mittw	28	Güntherus	5 30	11 19	☾ 24	♂ 28. ♀ geht u. 9, 23	♂	12 7	26 4	34 16
Donn	29	Saturnus	6 24	morg.	☾ 6	♂ Sirius geht auf 9, 14	♂	11 7	27 4	33 17
Freit	30	Andreas	7 18	12 25	☾ 18	♂ Drion geht auf 7, 0	♂	11 7	27 4	33 18

Saturn ist am 7. in 3. Jammertunft mit der Sonne, und kann in diesem Monat nicht gesehen werden.

John C. Bauers,

Händler in

Ellen-, Spezerei-, Eisen-, Glas-, Irdenwaaren u. s. w.

Für Landesprodukte wird der höchste Preis in Waaren bezahlt.

Canadian Block, Königsstraße, Berlin, C. B.



Wandstecher.

Neumond den 7ten, 5 Uhr 55 Minuten Morgens.
Erstes Viertel den 15ten, 9 Uhr 37 Minuten Morgens.
Vollmond den 22sten, 5 Uhr 43 Minuten Morgens.
Letztes Viertel den 28sten, 10 Uhr 31 Minuten Abends.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1., 2. hell; 3., 4., 5. schön; 6. Regen; 7., 8. veränderlich; 9., 10., 11. schön; 12., 13. trübe; 14., 15. Regen und Schnee; 16., 17., 18. hell; 19., 20. trübe; 21., 22. trübe mit Schnee; 23., 24. veränderlich; 25., 26., 27. schön; 28., 29., 30. unangenehm und trübe;

Heer wurde vernichtet; um den Feinden nicht in die Hände zu fallen, stürzte Varus sich selbst in sein Schwert.

Eine Menge gefangener Römer wurde nun zu den Altären der Deutschen geschleppt und dem Kriegsgotte Wodan geopfert; ihre Köpfe steckte man als Siegeszeichen auf die umherstehenden Bäume. Varus' Haupt aber wurde dem König der Markomannen, Marbod, und von diesem dem Iberius zugeschiedt. Alles, was nicht zusammengehauen oder den Göttern geopfert wurde, verurtheilte man zu ewiger Knechtschaft. Am grausamsten verfahren die Deutschen mit den zurückgebliebenen römischen Advocaten und andern Rechtsverdrehern, die sich so verhaßt bei ihnen gemacht hatten. Dem einen hieben sie die Hände ab, dem andern wurden die Augen ausgestochen, noch andern die Zunge aus dem Halse gerissen mit dem Zuruf: „Zische nun, Natter!“

Dies war die berühmte Hermannschlacht, die unweit des Städtchens Detmold vorgefallen ist. Als Kaiser Augustus Nachricht davon erhielt, rief er untröstlich, die Hände ringend, einmal über das andre aus: „O Quintilius Varus! gib mir meine Legionen wieder!“ Er rannte dabei mit dem Kopfe gegen die Wand und ließ sich zum Zeichen seiner Trauer einige Monate lang Bart und Haare wachsen. In ganz Rom und seinen Umgebungen entstand die größte Bestürzung, denn man glaubte, die fürchtbaren Deutschen seien schon an den Stadthoren.

Alle Festungen der Römer an dem Rhein, der Weser und Elbe wurden nur von den Siegern zerstört, und sämmtliche Denkmäler ihrer Herrschaft vernichtet.

Fleming & Rankin, Galt.

Canada Whisky,
Alter Korn-Whisky,
Reiner Malz-Whisky,
Schottischer Whisky,
Holländischer Gin,
Jamaica Rum,
Reiner franz. Branntwein,
Orangen-, Citronen- u. Ingwer-Weine,
Feinste Port- u. Sherryweine
von der besten Pflanzung.

Im Großen und Kleinen.

Fleming & Rankin,
Main-Straße, Galt.

Wahrzeichen, die als Hausregeln gelten können.

So wie man oft sehr richtig aus den Gesichtszügen eines Menschen auf seine gute oder schlechte Gemüthsart und seine besondere Denkart schließen kann, so haben auch manche Städte und Länder schon gewisse äußere Züge, woraus sich das Weitere muthmaßen läßt:

Findest Du viel Pintenschänken in einem Dorfe, so verlaß Dich darauf, Du findest darin wenig Sparsamkeit, viele lustige Gesellen, wenig häusliches Glück.—

Wo Du den Bauer nicht schon mit Sonnenaufgang bei der Feldarbeit begegnest, steh gewiß viele des Abends im Wirthshause beisammen, lange nach Sonnenuntergang.—

Kommst Du in eine Stadt, wo die Misthaufen auf den Straßen liegen, so jähle nicht auf Arbeit bei einem Meister, denn die Bürger dort sind nur Bauern in Perücken.—

Fahren am Tage prächtige Karossen durch die Stadt, Abends aber fehlt die Beleuchtung der Straßen durch Laternen, so gleicht die Stadt einer gern schönen Dirne, die unter seidnen Kleidern ein zerrissenes Hemd trägt.—

Eine Stadt, wo Gras auf den Gassen wächst, ein Land, wo die Landstraßen elend sind, da fehlt Handel und Wandel, und Du findest für die Arbeit keinen Meister. Geh' still vorüber.—

Siehst Du in einer Stadt viele bleiche, schwund- und lungenfüchtige Mädchen, so weißt Du auch, daß es dort nicht an Tanzsälen fehlt.—

Wochen Tage.	Woch- Tage.	Merkwürdige Tage.	Monds M. P.	Monds M. u. U.	Monds- Zeichen.	Monds- viertel,	Aspecten der Planeten zc.	Uhr. u. Unter- gang.	Sonnen Auf- u. Unter- gang.	Uhr. u. Unter- gang.
Samst	1	Longinus	8 2	1 22	☾	0	♀ geht unter 5, 40	☾	11 7 28	4 32 19

48) 1ster Sonntag im Advent. Jesu Einzug in Jerusalem. Matth. 21. Tageslänge 9 St. 2 Min.

Sonn	2	Candibus	8 43	2 17	☾	12	♂ Stillstand. ♀		10 7 29	4 31 20
Mont	3	Franz Kav.	9 30	3 10	☾	23	♂ geht auf 8, 48		10 7 30	4 30 21
Dienst	4	Barbara	10 18	4 7	☾	5	♂ H. h g. a. 4, 22 Mrgs.		10 7 30	4 30 22
Mittw	5	Abigail	10 50	5 2	☾	17	♀ geht unter 8, 36		9 7 31	4 29 23
Donn	6	Nikolaus	11 36	6 4	☾	29	Din Apog. Regul. ♀ 10, 26		9 7 31	4 29 24
Freit	7	Agathon	12 24	7 g. u.	☾	12	☉ 7. D. ♀		8 7 32	4 28 25
Samst	8	Mar. Empf.	1 26	5 49	☾	25	♂ Orion g. a. 6, 24	☾	8 7 32	4 28 26

49) 2ter Sonntag im Advent. Von den Zeichen am Himmel. Luk. 21. Tageslänge 8 St. 54 Min.

Sonn	9	Joachim	2 18	6 42	☾	8	♀ in Q. Aldeb. süd. 11, 23		7 7 33	4 27 27
Mont	10	Judith	3 10	7 39	☾	21	♂ geht auf 3, 42		7 7 33	4 27 28
Dienst	11	Barsabas	3 58	8 41	☾	4	♂ ♀ ☉ inferior		7 7 33	4 27 29
Mittw	12	Otilia	4 46	9 45	☾	18	♀ geht unter 8, 15		6 7 34	4 26 30
Donn	13	Lucian	5 32	10 47	☾	1	♂ Arietis südlich 8, 38		6 7 34	4 26 31
Freit	14	Nicasius	6 20	11 55	☾	15	♂ 14. 7* süd. 10, 15		5 7 34	4 26 32
Samst	15	Ignatius	7 4	morg.	☾	29	♂ Sirius geht auf 1, 5		5 7 35	4 25 3

50) 3ter Sonntag im Advent. Von Johannes im Gefängniß. Matth. 11. Tageslänge 8 St. 50 Min.

Sonn	16	Ananias	7 48	1 15	☾	14	♂ Regulus geht auf 9, 41		4 7 35	4 25 4
Mont	17	Lazarus	8 34	2 22	☾	28	♂ größte Hel. Lat. N. ♂		4 7 35	4 25 5
Dienst	18	Arnold	9 24	3 29	☾	13	♀ geht unter 7, 50		3 7 35	4 25 6
Mittw	19	Quatember	10 22	4 40	☾	27	♂ Altair südlich 10, 40		3 7 35	4 25 7
Donn	20	Ammon	11 21	5 47	☾	11	♂ in Per. h geht auf 3, 4		2 7 35	4 25 8
Freit	21	Thomas	morg.	7 g. a.	☾	25	☉ 21. ☉ in R. L. ☾		2 7 36	4 24 9
Samst	22	Beata	12 16	5 45	☾	9	♂ Winters Anf. ♂ ♀ H		1 7 35	4 25 10

51) 4ter Sonntag im Advent. Von Johannes' Zeugniß. Job. 1. Tageslänge 8 St. 50 Min.

Sonn	23	Dagobert	1 12	6 45	☾	23	♂ D. ♂ geht auf 6, 47		1 7 35	4 25 11
Mont	24	Adam, Eva	2 6	7 46	☾	6	♀ geht unter 7, 17		7 7 35	4 25 12
Dienst	25	Christtag	2 59	8 45	☾	19	♂ Arietis südlich 7, 42	Uhr früher	7 7 35	4 25 13
Mittw	26	Stephanus	3 56	9 45	☾	2	♂ ♀ ♀ Morgst. ♀ ♀ 5, 32		0 7 35	4 25 14
Donn	27	Joh. Evang.	4 52	10 43	☾	14	♂ größte Weite West		1 7 35	4 25 15
Freit	28	Unsch. Kindl.	5 44	11 38	☾	26	♂ 28. ♀ geht auf 6, 40		1 7 35	4 25 16
Samst	29	Noah	6 30	morg.	☾	9	♂ Orion süd. 11, 14		2 7 34	4 25 17

52) Sonntag nach Christtag. Von Simeon und Hanna. Luk. 2. Tageslänge 8 St. 52 Min.

Sonn	30	David	7 18	12 48	☾	20	♂ geht auf 2, 33. ♀		3 7 34	4 26 18
Mont	31	Sylvester	7 58	1 43	☾	2	☉ in Perigee. ♀ Stillst.		3 7 34	4 26 19

Venus ist am 11. in ihrer unteren Zusammenkunft mit der Sonne, u. geht vom Abend- zum Morgenstern über.

Heinrich F. J. Jackson,
OFFICIAL ASSIGNEE,
Empfänger von Ueberschreibungen zum Nutzen der Creditoren
von Banquerottiers und zahlungsunfähigen Personen.
Berlin.

Adam B. Hasbach,
Pferdegewerke-, Sattel- & Reisekoffer-Fabrikant,
Bridgport, C. B.



Mondwechsel.

Neumond den 7ten, 12 Uhr 48 Minuten Morgens.
Erstes Viertel den 14ten, 11 Uhr 59 Minuten Abends.
Vollmond den 21ten, 3 Uhr 50 Minuten Nachmittags.
Leptes Viertel den 28ten, 2 Uhr 38 Minuten Nachmittags.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1., 2. veränderlich; 3., 4., 5. Schnee; 6., 7. gelinde; 8., 9., 10. schön; 11. trübe; 12., 13., 14. hell; 15., 16. kalt; 17., 18. Regen und Schnee; 19., 20., 21. hell u. kalt; 22. trübe; 23., 24., 25. schön; 26., 27. gelinde; 28., 29. trübe; 30., 31. Schnee.

Wo die Alten daheim arbeiten und die jungen Herren in den Wochentagen viele Lustpartien machen, kannst Du Banquerotte prophezeihen.—

Schließe nicht von den großen Kirchtürmen einer Stadt auf die große Frömmigkeit, oder aus der schönen Kirche eines Dorfes auf die Religion des Landvolkes.—

Kitt für Porzellan, Steingut, Glas, Marmor, Metall u. dgl.—Man nehme ein Quentchen Mastix, zerreiße und löse es in 6 Quentchen wasserfreiem Weingeist auf. Dann zerschneide man 2 Quentchen Hausenblase und löse sie ebenfalls in 4 Loth gemeinem Brantwein auf. Dann wird ein halbes Quentchen Ammonial-Gummi mit der noch heißen Hausenblasen-Auflösung vermischt und zuletzt die Mastix-Auflösung hinzugesetzt, worauf der Kitt fertig ist.

Dieser Kitt stellt, so lange er warm ist, eine milchige Flüssigkeit dar, welche beim Erkalten zu einer Gallerte erstarrt und in einem verklopften Glase mehrere Jahre lang aufbewahrt werden kann. Beim Gebrauch setzt man das Glas in heißes Wasser, erwärmt die Ränder der zu kittenden Stücke, bestreicht sie mit dem Kitt und fügt sie genau zusammen durch irgend einen starken, gegen 12 Stunden lang dauernden Druck. Der Kitt hält so fest, daß die Stücke eher irgend anderswo, als an der vereinigten Stelle brechen.

Da man ihn immer vorräthig und im Nothfalle schnell zur Hand haben kann, da ferner die zu ketmen-

Fleming & Rankin, Galt.

Feinste und Schicht-Rosinen,
Valencia und Seedlen Rosinen,
Neue Corinthen,
Elegante Feigen,
Französische Zwetschgen,
Orangen- u. Citronen-Schalen,
Gewürze, Speisen-Extracte

und eine große Auswahl aller in dieses Fach schlagenden Artikel, die nur in besten Geschäften gefunden werden können.

Motto: Cash.—Preise unübertreffbar.

Fleming & Rankin,

Main-Strasse, Galt.

den Flächen, wenn sie zuvor erwärmt sind, sehr gemächlich an einander gefügt werden können, so verdient dieser Kitt selbst demjenigen, dessen man sich sonst aus ungelöschtem Kalk und Eiweiß in manchen Fällen vortheilhaft bediente, vorgezogen zu werden, weil letzterer augenblicklich erhärtet. Es bedarf keiner Erinnerung, daß dieser Kitt keine Hitze auszuhalten fähig ist.

Dieser Kitt ist aus Harz, Gummiharz und thierischem Leim zusammengesetzt, widersteht daher wässrigen und AuflösungsmitteIn zugleich, und verdient eine allgemeine Anwendung, z. B. bei feinen Tischlerarbeiten.

Zum wasserfesten Kitt glühe man 6 Theile Eisenfeilspäne oder Hammerschlag, löse sie in Wasser ab und zerstoße sie zu Pulver; dann mische man einen Theil frisch gebrannten, gepulverten Kalk und einen Theil feinen Kieselnd dazu, und das Ganze mit einer hinreichenden Menge Wasser zu einem steifen Mörtel, der mit den nächstliegenden Theilen bald zu einer steinartigen Masse zusammenbackt.

Kartoffeln recht schmackhaft zu machen.—Man schäle sie roh, thue sie ohne Wasser in einen Topf, decke diesen mit einem Blechdeckel zu und stelle sie in den geheizten Ofen, bis sie gahr sind. Sie schmecken alsdann so gut, daß man deutschen Gänsebraten und indische Vogelnester könnte stehen lassen, um mit den herrlichen, gebadenen Kartoffeln den König des Leibes, den Magen, zu füllen.

Verbessertes Verfahren bei dem Buttern.—Man nimmt von der Milch, nachdem sie zwölf Stunden im Keller oder in der Milchammer gestanden, den fünften Theil als Sahne ab; hat man nicht so viele

luf-
na.
32/19

Min.

31/20

30/21

30/22

29/23

29/24

28/25

28/26

Min.

7/27

7/28

7/29

6/30

6/31

6/32

5/3

Min.

5/4

5/5

5/6

5/7

5/8

5/9

10

n.

11

12

13

14

15

16

17

18

19

er.

=

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

Rübe, um vom einmaligen Messen Butter schlagen zu können, so sammelt man den Rahm, bis er zureichend ist. Dann nimmt man auf 12 Maas Rahm 1 Loth fein gestoßenen Alaun und 2 Maas saure Milch, mengt alles gut untereinander, läßt es bei gelindem Feuer lau werden und nach der Abkühlung in das Butterfaß schütten, wonach man in gewöhnlicher Weise verfährt. So erhält man in 6 Minuten die reinste Butter und bedeutend mehr als nach bisheriger Weise.

Wichse für Pferdegeschirre u. s. w.—Um sich eine wohlfeile Wichse dieser Art zu bereiten, ist folgende

Vorschrift besonders zu empfehlen: Unter ein Maas noch nicht geronnenes Ochsenblut rühre man Kienruß, daß die Masse noch flüssig bleibt, und mischt dann dazu etwas Lavendelöl. Das zuvor gereinigte Leder wird mit einem Waschschwamm, der in den Anstrich getunkt ist, dünn bestrichen.—Noch schöner wird der Anstrich, wenn statt des Kienrußes gepulvertes Bein-schwarz genommen wird. Der Anstrich muß stark gerührt werden, damit sich die Farbe recht fein zertheile. Diese Wichse ist besonders für Pferdegeschirre, Seile, Leinen, Säume, sowie für Knieschläge, Verbede bei Wagen berechnet, indem diese Gegenstände dadurch ein blankes Ansehen erhalten und nicht abschmutzen.

„Was lange währt, wird endlich gut!“

sagt ein altes deutsches Sprüchwort, welches sich auf's Neue als wahr bewiesen hat. Denn nach vielen und großen Anstrengungen sind die schon seit Jahren gewünschten Vortheile für das County Waterloo und Umgegend endlich erreicht worden, nämlich einen Viehmarkt erster Klasse zu gründen.

Die bereits gehaltenen Märkte haben Zeugniß gegeben, daß nicht allein die Bürger von Berlin, sondern auch eine große Anzahl unserer besten Bauern und Viehhändler an der Etablierung dieses Marktes sich theilhaftig haben, und es ist außer Frage, daß ein Viehmarkt erster Klasse in einem der besten Counties Canada's sich von Monat zu Monat heben muß, und unsere Bauern werden bald einsehen, daß derselbe gegen Toronto und Hamilton nicht zurücksteht.

Die Märkte werden an den Donnerstagen gehalten, wie sie auf Seite 48 dieses Calenders angegeben sind.

Große Dinge in Berlin! Fast wie in der Weltstadt Wien!

Hört! es ist ein Markt gegründet
In Berlin, der County-Stadt,
Wo der Bauer Käufer findet,
Wenn er zu verkaufen hat:
„Fette Ochsen, Rüh' und Rinder,
Kälber, Schafe, Ferkelvieh.“
In dem Sommer und im Winter
Mit baar Geld bezahlt man sie.
Pferde, von den besten Ragen,
Esel, sind sie guter Art,
Ochsen, die zusammen passen,
Hat man sie in's Joch gepaart.
Auch, ihr Bauern, mit den Schweinen,
Findet ihr euch hier am Ort;
Bringt die fetten, großen, kleinen,
Alle für baar Geld geh'n fort.
Hört! man kauft auch Frucht vom Felde:
De Bus kauft den Hafer all.
Getz und Spetz mit baarem Gelde
Kaufen Gerste, Knall auf Knall.
Seu!—das braucht der Wirth im Stalle.—

D'rum, ihr Bauern nach Berlin!
Käufer ihr hier findet Alle
Für Producte dürr und grün;
Sollt' euch Bauern das nicht reizen,
Hin zum Markte nach Berlin,
Mit den Erbsen, mit dem Waizen
Nach der County-Stadt zu zieh'n?
Ja gewiß, da sagt die Mamma:
„Daddy, geh just nach Berlin!
Nimm dich aber, hörch, zusammen,
Daß wer nicht de Kürzte zieh'n.“
Nun zum Gruß, ihr Bauernfrauen,
Auch ein gutes Wort euch All':
Hier sind Käufer, dürft m'r's trauen,
Von New York und Montreal.
Bringt nur her die fetten Schinken,
Butter, Schmalz, dergleichen mehr.
Bauernläse, ob sie sinken,
Lieben manche Doctors sehr.
Und die frischen Hühnerleier
Brauch't man ja in jedem Haus;

Ladies hier mit Hut und Schleier
 Suchen sie nicht lange aus.
 Und, was soll man mehr noch sagen?
 Alles für baar Geld geht fort;
 Dürft es Deutsch und Englisch fragen.
 Baar Geld! just das Loosungswort.
 Baar Geld! wer muß da nicht lachen?
 Baar Geld! heiß't am Markttag hier.
 Baar Geld die Verkäufer machen,
 Da bürgt ihn'n ein Jeder für.
 Hört! es ist ein Markt gegründet
 In Berlin, der County-Stadt.
 Ihr den Tag und Datum findet,

Die ihn der Kalender hat;
 Es ist die Seite,—
 Leset da es wörtlich nach.
 Kommt mit Vieh von Stall und Weide
 Her zum Markt am rechten Tag.
 Grade da die Dollars rollen,
 Jeder kauft, wer kaufen kann.
 Bills, die sonst nicht fliegen wollen,
 Fliegen dann zum Bauersmann.—
 „Drum nur nicht den Markt vergessen!
 Komme, wer da kommen kann!
 Nur nicht still zu Haus gesessen,“
 So ruft der „Kalendermann“.

Waterloo County Gegenseitige Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Incorporirt unter Cap. 52 der consolidirten Statuten für U. C.

Haupt-Office: Waterloo Village, C. W.

Moses Springer, Präsident.

Cyrus M. Taylor, Secretair.

John Schub, Schatzmeister.

Directoren:

Moses Springer, Esq., Waterloo.
 John B. Sailer, „ „
 John Hoffman, „ „
 John J. Bowman, Esq., „
 Henry F. J. Jackson, Esq., Berlin.
 Henry Sailer, Esq., Conestogo.
 Isaac C. Bowman, M. P. P., St. Jacobs.
 Peter Winger, Esq., Elmira.

James Sims, Esq., Hanksville.
 J. W. Walden, M. D., Wilsesley Village.
 John Alchin, Esq., New Hamburg.
 Walter Gladstones, Esq., Ayr.
 Jacob R. Erb, Esq., Preston.
 Isaac L. Bowman, Esq., Freeport.
 David Winkler, Esq., Neustadt.

Das Geschäft der Gesellschaft ist in zwei verschiedene Zweige getheilt; der eine ist für das Versichern von Eigenthum in Stadt und Dorf, der andere für vereinzelte Häuser und sonstiges Eigenthum im Lande.

Die Directoren werden jährlich von den Mitgliedern der beiden Zweige erwählt. Mitglieder des einen Zweiges sind nicht verantwortlich für die Verluste des andern Zweiges.

Die Geschäfts-Unkosten der Gesellschaft werden in gleiche Theile getheilt und jeder Zweig bezahlt die Unkosten, welche ihm anheimfallen.

Die Policies, Reports &c. werden in englischer und deutscher Sprache publicirt.

☛ Alle Briefe, an den Secretair adressirt, werden prompt besorgt werden.

Conföderation die große Tagesfrage!!!

Wir leben in einer ereignißvollen Zeit, in welcher wir große Wechsel erwarten dürfen.

R. FARLEY & CO.,

Familien-Chemiker und Apotheker,

Marktplatz, Guelph,

machen ein geehrtes Publicum aufmerksam auf ihr ganz neues assortirtes Lager von
Medizinen, chemischen Präparaten, Patent-Medizinen,
Parfümerien und Toilette-Artikeln.

Auch Instrumente für Wundärzte und Geburtshelfer.

Ferner

Färberstoffe, Firnisse, Oele und Farben aller Art,
nebst allen erdenklichen Artikeln, welche in einer guten Apotheke gesucht werden können.

R. Farley u. Co's. Wurmwurmfuchsen

sind die heutzutage am meisten gebrauchten und bewährt gefundenen Wurmtöbter und können überall gekauft werden für

25 Cts. pr. Bog; 5 Bogen für \$1 00.

R. Farley's Johannisbeeren-Husten-Labsal

zum Gebrauch bei Husten, Erkältungen, Asthma, Influenza ic.

Farley's patentirter Mattenkleister.

Farley's Antibilious Pillen

nebst einer Auswahl aller möglichen Medizinen für Groß- und Kleinverkauf.

Eine große Auswahl von Medizinen, zur Thierarzneikunst gehörend, wird stets vorgefunden.

Herr J. Golden, Thierarzt, kann jederzeit unentgeltlich in der Apotheke gesprochen werden.

Dr. Wistar's Balsam von wilden Kirschen

bewährt noch immer seinen seit langer Zeit berühmten hohen Ruf als

Das große Heilmittel

für

Husten, Erkältungen, Heiserkeit, Halsentzündung, Influenza, Reuchhusten, Stiekhusten, Leberbeschwerden, Luftröhren-Schwindsucht, schweres Athmen, Asthma und jedes Leidens des Halses, der Luftröhre, der Lungen und der Brust; sogar nicht ausgenommen die Schwindsucht (Auszebrung).

Beinahe unzählbare Zeugnisse über die durch dieses Mittel bewirkten merkwürdigen Kuren könnten vorgelegt werden, wenn der Raum solches gestatten würde. Denjenigen, welche solche einzusehen wünschen, senden wir auf Verlangen die Pamphlets kostenfrei, welche die Zeugnisse vieler zuverlässigen Personen enthalten, und lassen hier nur einige wenige folgen.

Das folgende Zeugniß eines wohlbekannten und sehr geachteten Kaufmannes bestätigt den allgemeinen Beifall, welcher Dr. Wistar's Balsam von wilden Kirschen zu Theil ward:

Drn. Seth W. Fowle u. Sohn.

Prescot, C. W., Dec. 30., 1859.

Meine Herren! Mit Vergnügen bezeuge ich, daß nach meiner Ueberzeugung Wistar's Balsam von wilden Kirschen das beste Mittel für das Publikum gegen Husten und Lungenleiden ist. Da ich diesen Artikel selbst und in meiner Familie schon Jahrelang gegen heftigen Husten und hartnäckige Erkältungen mit gleichem und nie fehlenden guten Erfolgen angewendet habe, so stehe ich nicht an, denselben in vollem Vertrauen auf seinen Werth zu empfehlen. Ihr aufrichtiger Alfred Hooper.

Weiteres Zeugniß aus Canada.

Drn. Seth W. Fowle u. Sohn, Boston.

Cornwall, C. W., Dec. 29., 1859.

Meine Herren! Die wohlthätigen Wirkungen, welche die Anwendung von Dr. Wistar's Balsam von wilden Kirschen auf meine eigene Person und andere Mitglieder meiner Familie in Fällen von bösarbigem Husten und Erkältungen und hat erfahren lassen, veranlassen mich, freiwillig und gern zu bezeugen, daß ich diesen Balsam für ein ausgezeichnetes Mittel gegen alle Krankheiten des Halses und der Brust halte, und empfehle denselben als solches auf's Ernstlichste.

Jos. Tanner.

Von W. J. Archard, Esq.

Berehrl. Vorstand der Apotheke des Hospitals in Glasgow, Schottland.

Drn. Seth W. Fowle u. Sohn.

Bradford, C. W., Januar 6., 1864.

Meine Herren! Ungefähr vor einem Jahre wurden meine Frau und Kinder von heftigem Husten befallen, gegen welchen

Rediger, Advokaten, Säger und Alle, deren Beruf eine ungewöhnliche Anstrengung der Brust- und Stimm-Organe erfordert, werden dieses Mittel als das Einzige finden, welches wirksam ist und augenblicklich jede Beschwierlichkeit beseitigt. Auch ist dasselbe nicht von widrigem, sondern von ausnahmsweise gutem Geschmack.

Keine Flasche enthält den ächten Balsam, wenn sie nicht auf dem Umschlage mit „J. Wistar“ bezeichnet ist.

ich verschiedene Mittel, jedoch vergeblich, anwendete. Endlich nach Gebrauch einer kleinen Quantität von Dr. Wistar's Balsam von wilden Kirschen wurden sie sehr schnell geheilt. Auch kenne ich mehrere andere Personen, welche diesen Balsam mit werkwürdigem gutem Erfolge gebraucht haben, und ich kann denselben mit gutem Gewissen für alle Lungenkrankheiten empfehlen. Ihr ergebener

W. J. Archard.

Der Ehrw. Jakob Sechler, wohlbekannt und hochgeachtet von der deutschen Bevölkerung dieser Gegend, bezeugt, zum Besten der Leidenden, das Folgende:

Drn. S. W. Fowle u. Sohn, Boston.

Hanover, Va., Febr. 16., 1859.

Geehrte Herren! Die großen Wohlthaten, welche meiner Familie durch den Gebrauch der werthvollen Arznei: Dr. Wistar's Balsam von wilden Kirschen, zu Theil geworden sind, veranlassen mich, diesen Balsam mit Freuden dem Publikum zu empfehlen. Etwa vor acht Jahren verfiel eine meiner Töchter in eine abzehrende Krankheit, und konnte auf ihre Wiedergenehung kaum noch gehofft werden. Ich kaufte eine Flasche Ihres vorrefflichen Balsam's, und noch bevor sie den ganzen Inhalt derselben verbraucht hatte, war eine große Besserung ihrer Gesundheit eingetreten. Ich selbst habe öfters persönlich Ihre treffliche Arznei gebraucht, und jedesmal mit dem besten Erfolge.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich aber das Publikum vor Betrug warnen, weil eine große Menge von Nachahmungen dieses Balsam's, also schlechter verfaßter, im Lande verkauft wird.

Jakob Sechler.

Seth W. Fowle & Sohn, Boston,
Eigenthümer.

Zu haben bei allen Apothekern und Druggisten in Canada und den Vereinigten Staaten.



Berliner Möbel-Fabrik.

Der Unterzeichnete macht das Publikum aufmerksam auf seine jetzt sehr vergrößerte Schreiner-Fabrik; da derselbe keine Kosten gescheut, um alle möglichen Verbesserungen, wie z. B.

Sobel-, Dreh-, Bohr- und andere Maschinen,

sowie auch

Dampf-Sägemühlen

anzulegen, so ist er in den Stand gesetzt, billiger als sonst zu verkaufen.—Er bietet eine große Auswahl von

Sophas, Bureaux, Tischen, Stühlen, Bettladen,

Thüren, Fenstern &c.,

sowohl Einzeln als im Großen an, und macht zugleich auf seinen großen Laden aufmerksam, worin alle Sorten

Glens, Spezereis, und Eisenwaaren

zu billigen Preisen verkauft werden.

Isaac Hoffmann, früher Jacob Hoffmann,

Königsstraße, Berlin, C. W.



Berliner Wagensfabrik

von

John Maguire,

Eigenthümer,

Verfertiger von

Kutschen, Buggies, Wagen,

Cutters, Schlitten &c.,

empfeht sich dem Publikum bestens.

Das beste Holz, Eisen und Stahl wird stets gebraucht und alle Arbeit garantirt.

☞ Pferdebeschlagen und sonstige Kundenarbeit wird schnell und gut besorgt.

Enoch Biegler,

Agent.

Berlin, C. W.

Kommt in

Conrad Schmidt's Kaufladen,

Königsstraße, Berlin, Bödder u. Stübing's Buchhandlung gegenüber,

wo Ihr am

Billigsten in der Stadt kaufen könnt!

Sein Vorrath umfaßt

Groceries,

als Thee, Zucker, Kaffee, Labad, Früchte, Gewürze und andere Spezereiwaaren.

Töpferwaaren.

Eine vorzügliche Auswahl von Porzellan- und gewöhnlichem Töpfergeschirr äußerst billig.—Seine

Eisenwaaren

enthalten die folgenden Artikel: Gras- und Fruchtseisen, Sensenstiele, Schaufeln, Hacken, Spaten, Heugabeln, Nägel, Thüreschlösser, Thürbänder, Schrauben &c. &c., sowie eine Auswahl Messer, Gabeln, Löffel &c.

Farben, Del, Kitt, Glas &c.

☞ Kommt und prüft den Waarenvorrath und die Preise, bevor Ihr sonstwo einlauft.

N. B.—Butter, Eier, Schinken und alle Sorten Produkte werden in Lausf genommen.

C. Franz und Sohn,

Königsstraße, Berlin,

Händler in

Ellen-, Spezerei-, Porzellan- und Eisenwaaren,
Farben, Oel, Glas, Färberstoffe &c.

Aussteller von Deutschen Vollmachten,
Besorgung von Geldern nach Deutschland und Einkassirung solcher daselbst.

Schiffs-Contracte

für die Ueberfahrt von Bremen, Hamburg und Havre werden prompt
und billig ausgeführt.

Alle, die durch sie ihre Angelegenheiten besorgen lassen, werden nicht allein Geld und
Zeit ersparen, sondern werden auch vor manchen Schwierigkeiten bewahrt.



Deutsche Apotheke

von

Gustav Gedrich,

Chemiker & Apotheker,

Königsstraße,

Berlin, Canada West.

Große Bilder-Gallerie

im

Canadian Block,
Berlin, Canada West.

Alle Arten Bilder, als

Photographien,

Ambrotypes und Melenotypes
werden schnell, gut und billig ausgeführt in
dem dazu eigens eingerichteten Dachlicht, so
daß keine Witterung irgend welchen Einfluß
auf dieselben ausübt.

Schlechte Bilder werden nicht
verabfolgt; es brauchen solche auch
nicht genommen zu werden.

D. G. Denison.



J. S. Hoffmann, Apotheker &c.,

Bowman's Hotel gegenüber,

Königs-Strasse, Waterloo Village, C. W.,

Händler in

reinen Arzneien, Chemikalien, Patent-Medizinen, Toilet- und Fancy-Artikeln, Bruch- und Schulter-Bändern, Färberstoffen, Farben, Oelen, Kitt u. Barmisch, ächten Pferde- und Vieh-Medizinen &c. &c.

☞ Verschreibungen und Familien-Recepte werden sorgfältig angefertigt.

Kommt in
Wm. Young und Co.'s
Canadian Block Store,
Berlin, C. W.,
wo Ihr am
Billigsten in der Stadt kaufen könnt.

Ihr Vorrath umfaßt

Groceries,
als Thee, Zuder, Kaffee, Tabak, Früchte, Gewürze
und andere Spezereiwaaren.

Liqueure:
Wein, Brandy, Gin, Rum; irischer, schottischer und
gewöhnlicher Branntwein—im Großen und Kleinen
zum Verkauf.—Weißer Wein- und ordinärer Essig.

Töpferwaaren:
Eine vorzügliche Auswahl von Porzellan- und gewöhnlichem
Töpfergeschir außerst billig.—Ferner

Farben, Oel, Kitt, Glas &c.

☞ Kommt und prüft den Waarenvorrath und die Preise,
bevor Ihr sonstwo einkauft.

N. B.—Butter, Eier, Schinken und alle Sorten Produkte
werden in Tausch genommen.

Waterloo
Buch- & Mannigfaltigkeits-
Store,
Hauptstraße, Galt,
nächste Thür zu McBroome's Spezereiladen.

Geo. N. Baker,
Händler in
Büchern, Schreibmaterialien
und allen Arten von
Lurusartikeln, Spielsachen, Kinder-
wagen, Musikalien, musikalischen
Instrumenten, Tapeten, Fenster-
vorbängen &c. &c.

☞ **Der billigste Platz in Galt.**
Agent für William's Melodians.



Keine Ursache mehr, Möbel von Toronto
zu beziehen!

Möbel-Fabrik.

Simpson und Aldous

machen zum Vortheil des Publikums bekannt, daß alle ihre Möbel zu herabgesetzten Preisen, sowohl im Großen wie im Kleinen, verkauft werden. Sie haben stets einen Vorrath von

Sophas, Bureau, Tischen, Stühlen, Bettladen,
Schränken aller Art

an Hand, und Bestellungen werden schnell ausgeführt.

Ebenfalls ist fortwährend eine große Auswahl von geschmackvollen

S ä r g e n

vorräthig, und gleichzeitig halten dieselben auch einen nach neuester Art gebauten Todtenwagen zum allgemeinen Gebrauch.

Gesägtes Holz und Produkte werden für Zahlung angenommen in ihrem Geschäft

nächste Thür zu J. Wenger's Pumpenfabrik, Berlin, C. W.

George Arnold,

Sattler und Carriage- Zimmer,

erlaubt sich, dem geehrten Publikum anzuzeigen, daß er am hiesigen Orte,

Hrn. Hunter's Store gegenüber,

ein Sattlergeschäft etablirt, und alle in dieses Fach einschlagenden Artikel, als

Pferdegeschirre, Peitschen &c.

zu billigen Preisen vorrätzig hat.

Neu-Hamburg.

Krieg! Krieg! gegen hohe Preise

von
August Dörner,
Preston.

Unter seinen
Manufaktur- u. Ellenwaaren
werden angetroffen:

Merino, Alpacca, Muslin, Delaine, Kattun
und andere Kleiderstoffe für Damen;

ferner
Luch, Tweed, Doeskin, Westen- und Hosenzuge
in Wolle und Halbwohle;

ferner
Hüte für Damen, Herren, Mädchen und Knaben.
Sein Vorrath von

frisch u Groceries!!

kann nicht übertrouen werden.

Porcellan-, Glas- u. Eisenwaaren,
Schuhe und Stiefel &c. &c.

werden hier billiger als von irgend einem
anderen Hause dieser Gegend verkauft.

WRIGHT'S Indianische Kräuterpillen

können als eine der besten Familien-Medizinen der Welt bezeichnet werden. Präparirt mit großer Sorgfalt und gänzlich vegetabilisch sind sie für Ackerbauer oder solche Personen, deren Geschäfte sich meistens außerhalb des Hauses befinden, unschätzbar, da sie auch bei schlechtem Wetter gut zu nehmen sind.

Den Ansiedlern oder solchen Personen, welche fern von ärztlicher Hülfe wohnen, können diese Pillen besonders empfohlen werden. Fast alle Krankheiten entstehen von der Unreinheit des Blutes oder der Unordnung der Eingeweide; ein richtiger Umlauf des ersteren, und eine gesunde Thätigkeit der letzteren wird durch den Gebrauch von **Wright's Pillen** hervorgerufen und erhalten. Hunderte von Familien gebrauchen diese Medizin ausschließlich seit zwanzig Jahren, und alle stimmen darin überein, daß der Werth dieser Pillen ein großer für die Gesundheit ihrer Familien gewesen sei, und daß sie nur selten eines Arztes bedürften, da, wenn sie einen guten Vorrath von **Wright's Pillen** an Hand gehabt und sie als ein Alterativ- oder Abführungsmittel, oder je nachdem es nöthig gewesen sei, gebraucht hätten, sie im Stande gewesen wären, solche Krankheiten, an denen sie gelegentlich litten, ohne die Hülfe eines Arztes zu lindern.

Haupt-Office:
N. W. Ecke der 5ten und Race-Strasse,
Philadelphia.



Preston Möbel-Fabrik

von

Friedrich Guggisberg.

Es wird stets ein volles Lager von feinen und ordinären Möbeln bei ihm gefunden, bestehend in

Schränken, Tischen, Bettladen, Stühlen, Sophas, &c.; auch fabricirt er alle Sorten **Moldings** und hat stets eine Auswahl derselben auf Lager.

Durch neue Maschinen und Einrichtung ist er in den Stand gesetzt, billiger als früher zu verkaufen.

Ein vollständiges Lager seiner Fabrication wird auch in dem Städtchen **Hespeler** gehalten.

Durch Anschauung seines Lagers wird Jedermann sich von der Schönheit und Billigkeit seiner Waaren überzeugen.

Friedrich Guggisberg.

Buchhandlung von Bödecker & Stübing,

Verleger, Importeurs, Wholesale und Retail Händler in

Büchern aller Art,
Tapeten und **Fenstervorhängen** nach Wunsch,
Schreibmaterialien in großer Auswahl,
Goldleisten von jeder Breite und Styl,
Spielesachen, deutsche, französische und amerikanische;
Luxus-Artikeln in größter Mannigfaltigkeit, &c. &c.

Das Buchgeschäft, früher in Waterloo, bestehend unter der Firma **Bödecker, Stübing & Co.**, ist jetzt mit diesem verschmolzen, und diejenigen, welche in Zukunft von uns zu kaufen wünschen, sind ersucht, bei den Unterzeichneten in Berlin vorzusprechen, oder ihre Bestellungen schriftlich an sie zu senden.

Bödecker & Stübing,
Berlin, C. W.

Buch-, Schreibmaterialien- und Tapeten-Handlung in New Hamburg.

Der Unterzeichnete macht hiermit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt die ergebene Anzeige, daß er als Agent für die Herren **Bödecker & Stübing** in Berlin obiges Geschäft versteht und daß dasselbe von der erwähnten Firma zur Bequemlichkeit des Publikums hier angelegt ist. Ich ersuche deshalb einen Jeden, der

Bücher, Schreibmaterialien, Tapeten &c.

zu haben wünscht, bei mir vorzusprechen, und bin überzeugt, daß sich jeder in Preis und Güte der Gegenstände befriedigt finden wird.

Gleichzeitig empfehle ich mein

Schuhmacher-Geschäft

bestens und verspreche gute und dauerhafte Arbeit.

Peter Böckner.

Isaac L. Bowman,

Anfertiger von

Kaufbriefen, Pfandverschreibungen, Verträgen

und

Abnehmer von eidlichen Zeugnissen.

Wohnung zwischen Berlin u. Preßen, nahe Zollbrücke.

Dr. A. Stielmeier,

in New Hamburg,

licenzirter

Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

Berliner
 **Uhr-, Gold- u. Silber-** 
Läden.

Der Unterzeichnete macht hiermit ergebenst aufmerksam auf sein wohl eingerichtetes Waarenlager, bestehend in

Taschen- und Wanduhren,
 welche zu äußerst billigen Preisen verkauft werden.

Ferner

Broschen, Ohr- und Fingerringe,
 sowie auch

Brillen von verschiedenen Qualitäten
 für jedes Alter.

Ferner

Violin- und Musikalien.

Reparaturen von Uhren werden schnell, gut und billig besorgt.

August Fuchs,

in seinem neuen Gebäude, Königsstraße,
 Berlin, C. W.

Preston Eisengießerei.

Clare & Beck

machen dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß sie in ihrer

Eisengießerei

alle in ihr Fach einschlagenden Artikel verfertigen und beständig vorrätzig haben, als:

Eine Auswahl von

Koch-, Parlor- und Boxöfen.

Ebenso empfehlen sich dieselben in ihrer Fabrication von

blech waaren,

als:

Zuckerfessel, Wagenbüchsen &c. &c.

Ferner haben dieselben eine ausgezeichnete Auswahl von allen

Ackergeräthschaften

beständig vorrätzig und können ihre Waare mit gutem Rechte allen Bauern als die besten empfehlen, die je in diesem Theile des Landes verkauft wurden.

Stets findet man bei ihnen ausgezeichnete Waaren, prompte Bedienung und billige Preise, weohalb sie einen sehr großen Zuspruch erwarten zu dürfen glauben.

Preston, C. W.

Clare & Beck.

Elmira
Möbel-  Fabrik!

Mich. Gilles

macht zum Vortheil des Publikums bekannt, daß alle seine Waaren zu herabgesetzten Preisen, sowohl im Großen wie im Kleinen, verkauft werden. Er hat stets einen Vorrath von

Sophas, Bureau, Bettladen,

Schränken, Stühlen,

Gesundheits- Schaukelstühlen,

runden und eckigen Tischen &c.

Alle nur gewünschte in sein Fach schlagende Arbeit wird auf Verlangen übernommen.

 **Billig für Waar.**

Royal Exchange Hotel,
Elmira.

George Vogt,

Eigenthümer.

Das Haus ist ganz neu eingerichtet und meublirt.


Gute Accommodation für Reisende.

Der Tisch ist allezeit besetzt mit den die Jahreszeit mit sich bringenden Delicateffen.

Die besten

Weine, Liqueure, Cigarren &c.

Gute Stallung und gewissenhafte Knechte werden stets gehalten.

 **Preise mäßig.**

Hurrah! Hurrah!

Dresch- und Mähmaschinen, Pflüge, Oesen &c.

Galter Eisengießerei, Nord Wasser-Straße.

LUTZ & CO.

von der obigen Eisengießerei verfertigen fortwährend alle Arten von Maschinen und Geräthschaften, die der Bauer nöthig hat, und von ihnen können die besten und billigsten Artikel bezogen werden.

Unter den verschiedenen Artikeln, die sie verfertigen, sind Pferdekraft verschiedener Art, als Pitt's, Hall's und andere; ferner reinigende

Dresch- und Schüttelmaschinen &c.

von mannichfacher Art und Größe, welche vorzüglich arbeiten und nicht übertroffen werden können. Die Thatsache, daß ihre Verkäufe von Jahr zu Jahr zunehmen, genügt, um die guten Eigenschaften dieser Artikel zu beweisen.

Ihre zusammengesetzte

Schneide- und Mähmaschine

übertrifft alle anderen, und sie laden die Bauern zur Beschäftigung derselben ein, ehe sie sonstwo kaufen.

Sie erlauben sich, die Bauern noch ganz besonders auf ihre neue

Stroh-Schneidebänke für Pferde- und Handkraft

aufmerksam zu machen, welche bei der Provinzial-Ausstellung zu Hamilton im Jahre 1860 Prämien erhielten. Dieselben sind ohne Zweifel die besten Maschinen dieser Art, die es gegenwärtig im Lande giebt. Die Pferdekraft-Maschine hat seit elf Jahren alljährlich den Preis der königl. Ackerbau-Gesellschaft in England erhalten, welches beweist, daß sie in jenem Lande von keiner anderen übertroffen wird.

Pflüge, Oesen, Zuckerkessel &c.

Ihr Vorrath von diesen Artikeln ist zahlreich und gut gewählt. Im Laufe dieses Jahres haben sie ihren Pflügen noch manches neue Muster hinzugefügt. Eines davon, Die Königin des Westens genannt, ist besonders beachtenswerth. Die große Anzahl, welche seitdem verkauft wurde, und die Befriedigung, welche sie jedem Käufer gegeben, zeigt deutlich, daß dies der beste Pflug ist. Die Bauern werden zur Beschäftigung eingeladen, damit sie sich selbst überzeugen können. Es ist eine große Menge verkauft worden, und die Bauern haben den neuen Pflug laut gepriesen. Die Scharen sind ein ausgezeichnete Artikel, und aus Eisen verfertigt, welches besonders für dieselben importirt wird.

Ihr Waarenlager enthält alle Arten von

Saal-, Stuben-, Koch- und Bor-Oesen.

Alle Sorten landwirthschaftlicher Geräthe, Maschinen und Geparbeiten werden auf Bestellung gemacht.

Reparaturen werden auf dauerhafte und schöne Weise ausgeführt.

Kommt in
Henry A. Miller's
Kaufladen,
 Heidelberg,

wo ihr billiger kauft, als in irgend einem Store
 in West-Canada.

Sein Lager besteht aus
 Ellen-, Eisen-, Spezerei-, Glas-,
 Porzellan- u. Modewaaren,
 Schuhen und Stiefeln u. s. w.

Da sein überaus großes Lager nur mit
 baarem Gelde eingelegt ist, so ist er im Stande,
 seinen Kunden und dem Publikum überhaupt
 die größten Vortheile darzubieten.

Sonnets werden äußerst billig und nach
 eigenen Mustern gemacht.

Heidelberg, C. W.

Eine Folge des Krieges
 sieht man im
Berliner
Blech- und Ofen-Laden.

Alle Waaren sind im Preise bedeutend er-
 niebrigt, auf's neue ein Beweis des allmächtigen
 (cash) Dollars.—Die Waaren werden
 nur für Baar eingekauft und mit einem kleinen
 Profit wieder verkauft.

Alle eigene Fabrikation in
Blech, Kupfer & Messing
 wird geschmackvoll und dauerhaft
 gemacht.

Fr. Schneider,
 Königsplatz, Berlin, C. W.

Georg A. Hackborn,
 St. Clemens,
 Händler in
Manufactur- & Putzmacher-
Waaren,
Stiefeln und Schuhen,
Spezerei-, Eisen-, Glas- und
Irdenwaaren.

Seine Kunden werden stets von
 Obigem ein reichhaltiges Lager
 finden.

Alle Landesprodukte werden zu
 den höchsten Marktpreisen ange-
 nommen.

Neu-Frankenburg Eisengiesserei.

Der Unterzeichnete erlaubt sich anzuzeigen, daß er durch all-
 seitige Verbesserungen in seinem Etablissement in den Stand
 gesetzt ist, das ackerbautreibende Publikum mit den besten, un-
 übertrefflichen landwirthschaftlichen Maschinen und Geräth-
 schaften zu versorgen.—Besonders macht er auf seinen

Selbstregulirenden Getreide-Separator
 aufmerksam, an dem nach einem neuen System ein Elevator
 angebracht ist, vermittelst dessen unrein gedroschenes Getreide
 wieder in den Cylindern zum nochmaligen Dreschen zurückbeför-
 dert wird.

Ferner findet man bei ihm
Schüttler, ungemein verbessert, deren bedeutender
 Absatz für ihre Vorzüglichkeit bürgt.
Vier Sorten Getriebe (Horse Power), Pitt's,
 Lyon, 8 Fuß und 7 Fuß Rad.

Erbisen-Cylinder, die durch angebrachte Verbes-
 serungen den Rang erster Klasse einnehmen.

Die wohlbekannten **Stroh-Schneidbänke** mit
 Hand- oder Pferdetraft.

Zwei Sorten verbesserte **Cultivatoren**.
Blod-Säge-Maschinen, garantirt 40 Klafter
 Holz in 10 Stunden zu sägen.

Heurechen, billig und gut.

Pflüge von allen praktischen Sorten.
 Alle Sorten von **Gußwaaren** u. und **Defen** von
 allen Gattungen.

John Kopper.

John Fennell,

Händler in

schweren und leichten Eisenwaaren.

Er hat stets ein großes Lager von **Stangen-, Band- und Reifeisen**, sowie gewöhnlichem, **Spring- und Gußstahl**.

Eine große Auswahl von **Wagenmacher-Material** wird stets gefunden.

Sein Vorrath von **Baumaterial** ist groß und besteht in **Nägeln, Bändern, Schließern, Glas u. s. w.** Diesem Zweige wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Tisch- und Taschenmesser, Löffel &c. sind in großer Auswahl zu finden.

Amalgam Stahlglocken für Bauern sind allezeit auf Lager.

Ein großes Assortement von **Farben, Oelen und Firnissen**.

Da seine Waaren von der besten Qualität sind und zu den möglichst billigsten Preisen verkauft werden, und da außerdem auf das Geschäft ganz besondere Aufmerksamkeit verwendet wird, so erwartet er auch eine fernere Unterstützung.—Käufer werden wohl thun, sein Lager zu besichtigen, ehe sie anderswo einkaufen.

John Fennell,
Schild zur goldenen Säule
Königsstraße, Berlin.

Waterloo Union-Eisengießerei!

Die Unterzeichneten zeigen hiermit den Bauern von Waterloo County ergebenst an, daß sie die obige Eisengießerei, welche früher von den Herren **Fischer & Bähler** betrieben wurde, käuflich übernommen haben, und sind jetzt im Stande, alle Arten von

landwirthschaftlichen Maschinen

in kürzester Frist zu liefern. Sie machen besonders auf ihre **Pflüge** aufmerksam, auf deren Fabrikation besondere Sorgfalt verwendet wird. Sie besitzen 12 verschiedene Sorten der besten und neuesten Modelle, darunter das eines Pfluges, der bei der letzten Provinzial-Ausstellung in Hamilton den ersten Preis gezogen hat, sowie einen Pflug, der links arbeitet. Im Ganzen sind sämtliche Sorten von Pflügen besser und wohlfeiler, als sie zuvor geliefert worden sind.—An ihren

Cultivators

sind in diesem Jahre Verbesserungen von großer Wichtigkeit angebracht worden. Besonders zeichnen sie sich dadurch aus, daß sie sich nicht verstopfen.—Von

Erndte-Maschinen

(Combined Reaper and Mower) fabriciren sie die als so vortreflich bekannte Sorte (Excelsior und Balls Ohio), zu deren Handhabung nur ein einziger Mann erforderlich ist und die die Garben von selbst fassen läßt. Neue Sorten Oefen nach den neuesten Mustern in größter Auswahl.

Separators!

für 6 und 8 Pferde beständig an Hand. Außerdem möchten sie die Aufmerksamkeit des Publikums auf ihre unübertrefflichen

Dreschmaschinen mit Schüttlern

lenken. Berechnen billig und gut. Alle Arten Gußwaaren werden jederzeit prompt und billig geliefert.

Waterloo, C. W.

Werner & Morgenstern.

Waterloo Village der Ort für Eisenwaaren!

Der Unterzeichnete sagt seinen zahlreichen Freunden und Gönnern seinen besten Dank für den ihm bisher bewiesenen freundlichen Zuspruch während der letzten sechs Jahre, und benachrichtigt dieselben und das Publikum überhaupt, daß er jetzt und stets

den größten Vorrath von Eisenwaaren

im County Waterloo an Hand hält, und immer dahin streben wird, nie in dieser Hinsicht in oder außer dem County überboten zu werden. Sein Vorrath ist vollständig in jeder Weise, wie er gewöhnlich in den ersten Eisenwaaren-Handlungen gehalten wird, wovon nur folgende Artikel angeführt werden:

Stangen- und Band-Eisen, Spring- und Guß-Stahl, gezogene, gegossene und Gußeisen-Nägeln, Glas von 7×9 bis 33×50.

Bauunternehmer finden die größte Auswahl in allem Erforderlichen und zu solchen Preisen, die gewiß zufriedenstellend sein werden.

In Farben und Oelen

ist der Vorrath stets vollständig und von der besten Qualität, als:

Oleweiß, rohes und gekochtes Oel, gelber Ocher, venetianisches Roth, Weiß, Chromgelb, Grün, Pariser Grün, preussisches Blau, Braunschweiger Grün, indianisches Roth, Amber, Sienna Litharge, amerikanisches und chinesisches Vermillion, flüssiges und hartes Schwarz.

Für Carriage- und Wagen-Fabrikanten

ist der Vorrath vollständig in Nabeisen, Speichen, Deichseln &c. &c.

Achsen, patentirte und halb-patentirte,

kegelförmige Pipe-Boren amerikanischer und canadischer Manufaktur &c. &c., und ein ausgezeichnetes Assortement von Befestigungs-Artikeln.

Für Schreiner und Bauerschreiner

habe ich eine volle Auswahl von Handwerkszeugen jeder Art an Hand und dieselbe ist in jeder Hinsicht groß.

Auf folgende Artikel wünsche ich besonders die Aufmerksamkeit zu richten:

Löffel—Britannia-Metall;

Silberne, neusilberne und plattirte; Messer und Gabeln von allen Sorten, Tischständer von Britannia-Metall und plattirtem Silber, Pulver, Schrot, Zündhütchen, Haarzeug, Haar, Berg, Stricke, Bindfaden, Bettstricke, Kreideschnur, Pferde-, Scheuer-, Schuh- und Zeugbürsten, Maler- und Firnißbürsten, Schaufeln, Spaten, Heugabeln &c.

Schleifsteine, Schleifstein-Kurbeln und Rollen.

Pumpen und Bleiröhren.

Waagen—Counter- und Plattform-, Balancir- und Balken-Waagen.

Um zahlreichen Zuspruch wird gebeten.

John McDougall.

Waterloo, C. B.